

Höngger

auto höngger

CITROËN
DAIHATSU

Limmattalstrasse 136
8049 Zürich

01 341 00 00

Wir bleiben auf dem Teppich.



Spannteppiche
Orientteppiche
Nadelfilzbeläge
PVC-Beläge
Fragen Sie den
Spezialisten
wenn's um
Bodenbeläge geht.

Allro Teppiche, Laden+Büro
Wehntalerstrasse 28/
Ecke Bucheggstrasse
8057 Zürich, Telefon 01/3614496

Der Höngger erscheint jeden Freitag.
Redaktion, Druck und Verlag:
Druckerei AG Höngg, Pfingstweidstrasse 6
Postfach, 8049 Zürich
Telefon 01/272 55 31

Quartierzeitung
von Zürich-Höngg
62. Jahrgang

Abonnementspreis für die adressierte
wöchentliche Zustellung per Post:
jährlich 27.- Franken
Inseratenpreis, einspaltige mm-Zeile 49 Rp.
Reklame, einspaltige mm-Zeile 245 Rp.

SKA-Vorsorge 3. Säule
Steuern sind kein Zufall



Freitag
18. August 1989
Nr. 30
AZ 8049 Zürich

Einsendungen und Inserate sind bis spätestens
Mittwoch, 12.00 Uhr einzusenden an:
Druckerei AG Höngg, Postfach, 8049 Zürich
2 Briefkasten in Höngg:
Limmattalstrasse 177 und 178 • Meierhofplatz

Begrenzungen

Wie steht es mit der Umwelt? Sie leidet, sie geht, sagen ganz schwarz Seher, vor die Hunde. Dass sie nicht mehr intakt ist, sieht jeder ein. Aber nicht aus Gründen, an denen man selbst mitschuld sein könnte. Das denn bestimmt nicht.

Doch muss ihr geholfen werden. Indessen nicht um den Preis jener Neuauflage von Freiheit, die der einzelne für sich in Anspruch nimmt.

Wie hält es der Bundesrat mit dem Tempo des motorisierten Verkehrs? Er hält vorläufig nichts. Nicht gerade nichts davon, aber er schiebt seinen Entscheid hinaus. Und handelt sich damit neue Unsicherheiten ein. Es gibt immer mehr Gutachten: Das Bundesamt für Umwelt, Wald und Landschaft hat eine Studie erarbeitet, die der obersten Landesbehörde dazu dienen könnte/sollte, sich in bezug auf die Schadstofflimitierung der Motoren zu entscheiden. Die Elektrowatt-Expertise, über die wir an dieser Stelle auch schon berichtet haben, müsste denen, die im Bundesamt sind und jenes befunden haben, den Rücken stärken. Diese Expertise schlägt Massnahmen vor, die für jeden einzelnen Konsequenzen hätte.

Der Touring-Club hat auch Expertisen machen lassen. Und die kommen zu ziemlich anderen Schlussfolgerungen als die erwähnten; sehr zum Behagen der Motorisierten. Woraus man schliessen könnte und woraus sehr viele zu schliessen geneigt sind, dass man im Dschungel solcher Widersprüche und Zweifel am besten nichts unternähme, auf alle Fälle nichts Einschneidendes dekretieren, sondern der «Freiheit» Schnur geben müsste.

Der Bundesrat ist nicht zu beneiden. Denn allzu «Tapferes», das weiss er, lässt sich politisch nicht durchsetzen, weil es keine Akzeptanz findet. «Da steh'ich nun, ich armer Tor! Und bin so klug als wie zuvor» (Goethe, «Faust»).

Wie entschieden wird, wissen wir

(noch) nicht. Es wird (auch) darauf ankommen, wie sich «das Volk» zur Angelegenheit stellt. Normalerweise, müsste man annehmen, in diesem Zweifelsfalle für die Natur. Für und auf alle Fälle.

Diamant-Feiern. Die Auseinandersetzung ist bekannt. Die Kritiker können nicht aufhören, den Diamanten zum Klunker abzuwerfen und jenen biederer Männer, die sich beim Zusammensein nach vielen Jahren in Erinnerungen ergehen möchten, das Gedenken zu vermiesen. Da werden offene Türen eingearannt, als ob je jemand behauptet hätte, nur die (eigentlich so böse) Armee allein hätte uns vor Hitler gerettet, wir hätten uns während der Zeit der Nazibedrohung nicht auch Kleckse ins Reinheft gekleckst. Und jetzt hätte man sogar zu der Ungeheuerlichkeit angesetzt, den Ausbruch des Zweiten Weltkrieges zu bejubeln und späte, aber um so innigere Nabelschau zu halten. Und die Ewiggestrigen dokumentierten damit ihre antiquierte Männerattitüde, die Frau müsse am häuslichen Herd erniedrigt werden und verdiene keine Beachtung.

Der Zusammenhang mit der Armeeabschaffungs-Abstimmung ist evident. Ob auch der Sockelsturz des Fritz von Les Rangiers damit im Zusammenhang steht, ist (noch) nicht auszumachen. Nur dies; dass es sich um eine feige, hinterlistige Untat handelt.

Wir leben in einem — beileibe nicht fehlerfreien — Land, in dem man immerhin, keine politische Alltäglichkeit auf dieser Welt, darüber in aller Freiheit befinden kann, ob wir die Armee weiter behalten oder abschaffen wollen. Wer sie für überflüssig oder schädlich hält, darf das sagen. Aber so grobschlächtig, wie ihr zu sein vorgeworfen wird, sollte man nicht dagegen angehen. Ein bisschen mehr Würde täte not.

Das Salzkorn der Woche

Das Haar in der Suppe fehlt auf dem Kopf. (Das war ein Sauregurken-Korn.)

C. G. Salis

Apotheke
Höngg
beim «Schwert»

Beatrice Jaeggli-Geel
Limmattalstrasse 124
8049 Zürich
Telefon 01/341 71 16



Ich bin Eva Sanfilippo, die Boutique-Inhaberin «hinter den Lauben». Als Eva habe ich eine Schwäche für schöne Kleider. Sie auch ... Roma Fashion heisst der Tip! Mehr Einzelheiten in dieser Ausgabe.

Kein Feuer mehr am 1. August?

In Höngg ist es bald soweit. Am Morgen stand der Schreibende mit seinem Sohn Heiri und Freund Jean E. Bolliger vor sieben Haufen Holz, von Förster Nikles auf den Platz geliefert, und sollte den Holzstoss aufbauen. Nach kurzem kam auch Altmeister Heusser mit seinem Sohn, brachte weitere drei Holzhaufen und half mit. Unsere Aufrufe an die Vereine und in diesem Blatt hatten absolut kein Echo.

Noch einmal haben wir es geschafft; aber es war hart mit so wenig Leuten. Frau Huggenberger sorgte für die Verpflegung.

Dafür war es am Abend schön. Viele hundert Hönggerinnen und Höngger mit Kindern fanden sich auf dem Hönggerberg zusammen. Der Turnverein sorgte für das leibliche Wohl, der Elektriker Hans Marolf für Musik und Lautsprecher und auch das Feuerwerk, arrangiert von der Wartau Drogerie und gestiftet von Turnverein und Quartierverein war grossartig.

Margrit Stokar brachte fünf Gutscheine zum Geburtstag der Eidgenossenschaft, die wir einlösen sollen:

1. Toleranz zwischen — der Deutschschweizerinvasion im Tessin und den Tessinern — jung und alt — politisch verschiedenen Ansichten. Auch bei heissen Diskussionen, wie die der Armeeabschaffung, sei es wichtig, dass miteinander und nicht nebeneinander gesprochen werde.

2. Solidarität der Stadtregierung mit den Bürgern — Werkträger mit Alten und Kranken — Erwachsener mit Jugendlichen (Jugendtreff Höngg)

3. Akzeptanz — Volksentscheide müssen angenommen werden. Es gehe nicht an, dass diese dauernd in Frage gestellt werden und anders gehandelt wird.

4. Opferbereitschaft — sich einschränken, um unsere Luft und die Erde reinzuhalten; sowie vor 50 Jahren, als es galt durchzuhalten.

5. Dankbarkeit mit unserer Situation — keine Arbeitslosigkeit — gute Sozialleistungen — viel Freizeit, welche wir geniessen dürfen.

Der Lampionumzug der Kinder über den Turnplatz leitete über zum Anzündenden des Feuers, welches weit ins Land hinein leuchtete.

Quartierverein Höngg, U. Stiefel

SVP fordert Räumung des Platzspitzareals!

Die SVP des Kantons Zürich fordert den Zürcher Stadtrat mit Nachdruck auf, das international berühmte Fixer- und Drogenzentrum im Zürcher Platzspitz endlich räumen zu lassen. Nur so kann die verheerende Sogwirkung dieser Stätte des Elends, des modernen Siechtums und der Kriminalität beseitigt werden. Drogenkranke sind laut SVP — notfalls via fürsorglichen Freiheitsentzug — in geschlossenen Kliniken unterzubringen, wo ihnen menschenwürdig geholfen werden kann.



Der erste Denner-Satellit der Stadt Zürich in Höngg

Ende Juli wurde er in Höngg, an der Michelstrasse 44 eröffnet. Der erste Denner-Satellit in der Stadt Zürich.

Regina Schlumpf leitet das Geschäft. Sie ist Detaillistin. Frischartikel wie Brot, Fleisch, Molkereiprodukte usw. kauft sie autonom ein. Die restlichen Produkte — eine grosse Vielfalt — bezieht sie bei der Firma Denner.

Viele Höngger haben den Weg zum ersten Denner-Satelliten schon gefunden. Wie praktisch: die Bushaltestelle (Linie 38) hält vor dem Laden. Einige Parkplätze sind vorhanden.

Das helle Ladenlokal wirkt freundlich. Es wurde unter der kundigen Anleitung von R. Schlumpf zweckmässig gestaltet und eingerichtet.

Regina Schlumpf und ihr kleines Team freuen sich über zahlreiche Kundschaft aus dem Dorf. Gute Bedienung, Kun-

SEHEN

90% aller Eindrücke nehmen wir über das Auge auf. Deshalb sollten Sie das einwandfreie Sehen 100% ernst nehmen.

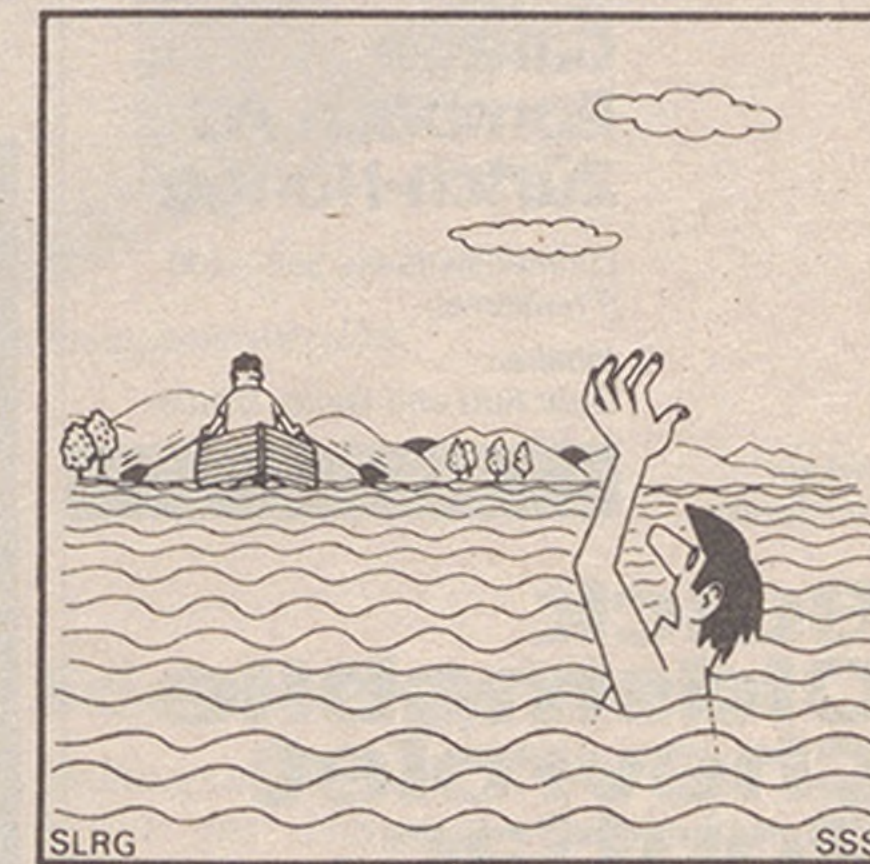
Optik Götti

Brillen und Kontaktlinsen
8049 ZÜRICH - HÖNGG
Limmattalstr. 189, ☎ 341 20 10

denbetreuung sind für die Detaillistin keine Fremdwörter. Immer hat sie ein freundliches Lächeln, ein paar nette Worte übrig für ihre KundInnen. Weshalb nicht das nächste Mal an der Michelstrasse 44 posten? Vielleicht offeriert der neue Satellit an diesem Tag eine besonders günstige Aktion, und Sie profitieren davon! Béatrice Christen

Lohnt es sich Lebensretter zu werden?

Ein neuer Kurs im Hallenbad Bläsi



Die Unfallstatistik der Schweiz zeigt, dass jährlich sechzig bis siebzig Ertrinkungstote zu beklagen sind. Wären Sie im Stande in einem solchen Notfall rettend einzugreifen. Wir von der SLRG Höngg möchten Ihnen zeigen wie

Am 25. August 1989 beginnt im Hallenbad Bläsi ein neuer Rettungsschwimmkurs. In rund zwanzig Stunden lernen Sie im und mit dem Wasser umzugehen. Sie machen auch etwas für die körperliche Ertüchtigung und können nach dem Kurs in einem wirklichen Notfall richtig handeln.

Bademeister von Höngg

Das Strasseninspektorat informiert

Regensdorferstrasse zwischen Naglerwiesenstrasse und Wieslergasse

Die Werkleitungs- und Strassenbauarbeiten an der Regensdorferstrasse von Haus Nr. 153 bis Nr. 115 und vom Wildenweg bis zur Segantinstrasse sind abgeschlossen. Die Arbeiten von Haus Nr. 58 bis Nr. 49 dauern noch bis Mitte September 1989.

Mitte August begann die letzte Ausbaustappe, die bis Ende November 1989 dauert. Die beiden Strassenstücke, die saniert werden, liegen bei der Buswendeschleife Heizenholz und um den Abschnitt zwischen den Häusern Nr. 95 und Nr. 81.



Sonntags-Apéro bei Sonia

Die Höngger Künstlerin Sonia Casanova, Acrylbilder, bittet zum Apéro auf Sonntag, 27. August in die Galerie Schörl-Hus, Dübendorf. Die Veranstaltung dauert von 11.00 bis 15.00 Uhr.



AquaDynamic

Schweizer Qualitäts-Wasserbetten
Roland Huber
Innendekorationen

Limmattalstrasse 189, 8049 Zürich
Am Meierhofplatz
Tel. 01/341 72 62, Natel 077/62 38 38

TV-Reparaturen

8-20 Uhr
Seriöses Fachteam
repariert prompt und
zuverlässig noch am
Tag Ihres Anrufs!

272 14 14

AHV-Rabatte

Fernseh-Reparatur-Service AG
Hardturmstr. 307, 8005 Zürich

Veltz Optik
Inhaber W. Herensperger
Ihr Brillen-Spezialist in Höngg.
Limmattalstrasse 227, 8049 Zürich-Höngg, Telefon 01-341 21 67

Neu: Kontaktlinsen-Studio
Es bedient Sie
erfahrene dipl. Kontaktlinsen-Spezialistin

Sonntagschule



Liebe Eltern, lieber Freundeskreis der Sonntagschule

Nun geht's also los — mit dem Herbstanfang und der Fünftage-Woche. Herbstanfang in der Sonntagschule bedeutet nicht nur Abschiednehmen von älteren Kindern, sondern auch Neuanfang mit den kleinen «Leutchen» aus Kindergarten und Unterstufe. Sie sind bei uns herzlich willkommen.

Die Sonntagschule bietet Raum für Singen, Basteln, Beten und Spielen, aber vor allem lebt sie vom reichen Erzählstoff der Bibel. In unserem von Bildern überschwemmten Alltag (Fernsehen, Stadtalltag, Medien...) scheint eine schlichte Erzählung oft auf besondere Art zu fesseln. Vielleicht sind es andere Bilder, die da geweckt werden. Solche, die in uns leben. Bilder von Liebe, Gerechtigkeit, Hoffnung, Begegnung, Befreiung, aber auch Bilder von Trauer, Armut, Einsamkeit...

Einen Geburtstag feiern können die Kinder von der Mittwochgruppe im Rütihof, Geeringstrasse. Vor einem Jahr schlug dieser Zweig der Sonntagschule aus und wächst seither. Auch hier sind neue Kinder herzlich willkommen.

An diesen Tagen haben wir Sonntagschulklassen:

Sonntag

Im Sonnegg, Bauherrenstrasse 53, 9.30 Uhr, für Kinder im Kindergartenalter bis sieben Jahre. Auskunft erteilen: Claire-Lise Kraft, Telefon 342 14 74, und Anita Lindemann, Telefon 342 14 58.

Im Sonnegg, Bauherrenstrasse 53, 9.30 Uhr, für Kinder von acht bis elf Jahren. Auskunft erteilen: Marianne Knörr, Telefon 341 12 92, und Eva Oswald, Telefon 341 52 01.

Im Schulhaus Imbisbühl, 9.30 Uhr, im Zimmer 5, für Kinder von fünf bis elf Jahren. Auskunft erteilen: Klärli Schön, Telefon 341 70 90, und Walter Sieber, Telefon 341 71 84.

Im ABZ-Kolonielokal, Am Börtli/Gwandensteig, 9 Uhr, für Kinder von fünf bis elf Jahren. Auskunft erteilen: Erni Vogel, Telefon 341 57 68, und Ursula Amrein, Telefon 341 06 53.

Dienstag

Im Schulhaus Imbisbühl, 15.30 Uhr im Zimmer 5, für Kinder von 5 bis 11 Jahren. Auskunft erteilen: Nelly Sieber, Telefon 341 71 84, und Regula Bérard, Telefon 341 90 18.

Mittwoch

Kindergruppe Rütihof, Geeringstrasse 30a, 13.15 Uhr, für Kinder von fünf bis neun Jahren. Auskunft erteilen: Monja Cursoli, Telefon 341 14 78, und Vreni Weisshaupt, Telefon 341 52 49.

Freitag

Im Schulhaus Vogtsrain, 15.30 Uhr im Zimmer 14, für Kinder von fünf bis elf Jahren. Auskunft erteilen: Margrit Grieder, Telefon 341 57 57, und Hanns-Martin Wagner, Telefon 341 62 45.

Persönliche Sicherheit

Themen des Kurses:

Die richtige Körperhaltung schafft Ausstrahlung
Gesellschafts-Schulung
Gast und Gastgeber
Delegation
Erfolgreicher leben
Garderobe nach dem ADUNKA-System
Gesichts- und Körperpflege

Seit fünfzehn Jahren erfolgreiche Ausbildung
Verlangen Sie bitte unsere Kursunterlagen

Institut **ADUNKA**
Schützengasse 32
8001 Zürich
Telefon 01 211 05 42

Garage Bombach AG Zürich-Höngg

Limmattalstrasse 398—400 (Frankental)

Inhaber:
Gebr. Kurt und Walter Blättler

Verkauf und Service

Buick Oldsmobile Chevrolet Pontiac Opel

Machen Sie einen Versuch. Sie werden überrascht sein.

- Reparaturen und Service (durch Fachpersonal)
- Maximale Eintauschofferten
- Verkauf
- Toyota-Service

☎ 341 98 60

ERSTE SÄULE: AHV ZWEITE SÄULE: BVG DRITTE SÄULE: GESAMTBERATUNG*

* Die besondere Dienstleistung der Rentenanstalt! Die Gesamtberatung bringt Klarheit ins ganze Vorsorge-Paket und hilft sparsam sparen.

Haben Sie für dieses Jahr schon von den Steuer-ergünstigungen der privaten Versicherungs-Vorsorge Gebrauch gemacht?

Nehmen Sie jetzt mit uns Kontakt auf. Damit wir Ihnen beim Steuern sparen helfen können.

Rentananstalt

COUPON

Name:

Adresse:

PLZ/Ort:

Telefon:

Einsenden an LUCIANO ZAMBON
Am Wasser 121, 8049 Zürich, Telefon Büro 01/341 93 48

CHARME
+ 4 WD =



Die überzeugende Formel des Fahrens.

Charmant steht er da, der neue Justy. Aussehen sympathisch mini, innen überraschend maxi, im Platz wie in der Ausstattung. Dazu der 4WD, die 67 PS aus dem Mehrventil-1200er, 3 oder 5 Türen, 5 Gänge oder ECVT-Supermatic, der computergesteuerte stufenlose Automat — und die berühmte Zuverlässigkeit. Noch Fragen?

SUBARU 4WD

Auf zur Probefahrt!

Autohaus Emil Frey AG
Zürich-Altstetten
Badenerstrasse 600, 8048 Zürich

Telefon 01/495 24 11

31/89/ZH.

Anfänger willkommen.



Der erste Flug

kann ein kleiner Rundflug sein.
Oder ein Flug in ein fernes Land.
Oder ein Rund-um-die-Welt-Flug.

Der erste Flug

ist immer etwas Besonderes.
Der erste Flug ist vor allem dann ein Erlebnis, wenn er auf einem guten Flughafen beginnt.
Dann ist aller Anfang leicht.

Kloten. Ein guter Flughafen.

Markenartikel günstiger

Herren-Hemden, Polo-Shirts und Pullis, Tag- und Nachtwäsche, Jogging-Anzüge

Schiesser  bürgt für Qualität

Laden 55 Am Wasser 55
Zürich-Höngg

Croydor/Schiesser (Fabriklager)
☒ vorhanden Telefon 341 83 93

Geöffnet: Montag bis Freitag 13.00 bis 18.00

Flughafeneck

Steiner
* Sonntag geöffnet

Bäckerei
Konditorei Confiserie

wo wir
zu finden
sind

Flughafen*

Airport-Shopping Plaza

☎ 816 35 43

und

Abflughalle

Terminal A

☎ 816 35 10

Höngg

bei der

Tramhal-

stelle

Wartau

Limmattal-

strasse 276

☎ 341 77 16

Wipkingen

Ecke

Rosengarten-/

Lehenstrasse.

«Nur»-Hausfrau? Sehr gut!

Denn gerade Ihre Erfahrung in der Führung des eigenen Haushaltes ist die ideale Voraussetzung einer Tätigkeit als

Haushelferin

Hier ist es Ihre Hauptaufgabe, Betagten — teilweise auch Behinderten — bei den laufenden Haushaltsarbeiten zu helfen. Durch den regelmässigen Kontakt bieten Sie den Betagten auch soziale Begleitung und unterstützen sie in vielfältiger Weise bei der Bewältigung des Alltags.

Die Arbeitszeit können Sie weitgehend selbst bestimmen.

Wenn Sie alte Menschen mögen, selbstständig und belastbar sind, finden Sie bei uns auch ohne spezielle Ausbildung eine erfüllende Aufgabe mit angemessenem Lohn und guten Sozialleistungen.

Pro Senectute
Kanton Zürich
Haushilfe Zürich
Frau Berti Brenner
Forchstrasse 145
8032 Zürich
Telefon 55 42 55

tv repariert
01 62 25 00

Sofort-Service TV+Video
Reparatur mit schriftl. Garantie
Telewatt AG, Badenerstr. 698, 8048 Zürich

Neubauten
Umbauten
Renovationen

Technologie
Qualität
Erfahrung

Kunststoff
— Fenster
— Türen

System COMBIDUR MPF-Swiss aus hochschlagzähem

Hostalit Z

Grosskammer-Profilsystem mit Innenverstärkung aus

verzinktem Stahl

2- oder 3fach-Verglasung

Witterungsbeständig, farbbeständig, pflegeleicht

Alu-Fensterläden • Alu-Rolläden

FENPLAST AG, Steinackerstrasse 41, 8302 Kloten ☎ 01/814 24 34

F

FENPLAST
Kunststoff-
Fenster

GZ aktuell

Gemeinschaftszentrum Wipkingen, Breitensteinstrasse 19a, 8037 Zürich, Telefon 271 98 00

Der Fischer-Club Wipkingen lädt ein zum **Sonntagskafi**. Sonntag, 20. August ab 14.00 bis 18.00 Uhr im Tintefisch.

Nachessen im Tintefisch. Am Dienstag gibt's auch im August Raclette und am Donnerstag Gnocchi mit verschiedenen Saucen. Wer gerne ein Glas Wein dazu trinkt, bringe selber welchen mit. Dienstag, 22. und Donnerstag, 24. August ab 18.00 bis 21.30 Uhr im Tintefisch.

Frauen-Malwerkstatt. Auch während der Sommermonate ist die Malwerkstatt jeden Donnerstag für experimentierfreudige Frauen geöffnet. Die Teilnahme ist jederzeit möglich; Vorkenntnisse sind nicht erforderlich. Donnerstag, 24. August, 14.30 bis 17.00 Uhr im Saal.

Kurs-Vorschau:

Los vom Rauch. Die meisten Raucher wollen es, die wenigsten schaffen es — alleine wegzukommen von der Sucht. Deshalb organisiert die Krebs- und Lungenliga des Kantons Zürich einen Kurs im GZ Wipkingen.

Ab Mittwoch, 23. August, 19.30 bis 21.30 Uhr, 9mal, Kosten Fr.150.— inkl. Material. Anmeldung: direkt bei der Krebs- und Lungenliga, Telefon 252 04 50 oder im GZ, Telefon 271 98 00.

Plätze in Spielgruppe frei!

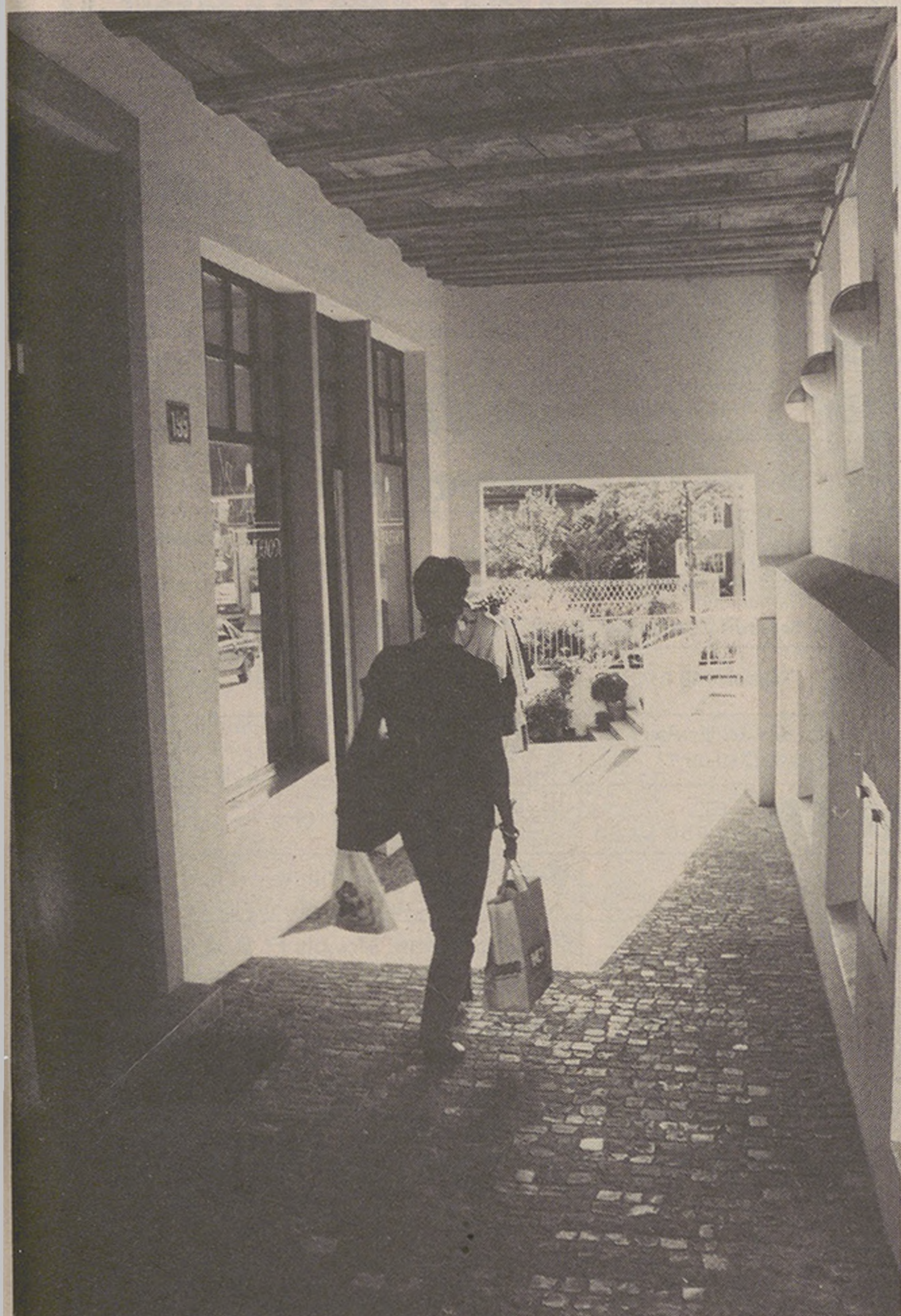
Ab September 89 hat es wieder Platz in unserer Spielgruppe, welche am Montag und Donnerstag, von 9.30 bis 11.30 Uhr im GZ Wipkingen stationiert ist. Kleine Kinder ab zirka drei Jahren haben Gelegenheit, in einer geleiteten Gruppe im Kreise von gleichaltrigen «Gschpännli» Erfahrungen zu sammeln, dank breitem Spiel- und Materialangebot. Die Kosten sind Fr.20.— pro Woche.

Abendführungen im Zoo

Jeweils Mittwoch von 18.15 bis 19.15 Uhr. Besammlung beim Zoeeingang. Die Veranstaltungen finden bei jeder Witterung statt.

Nächste Führung:
Mittwoch, 23. August Vögel

Aparte, kleine Boutique «hinter den Lauben»



(rjb) «Die modebewusste Frau, die gerne präsentieren möchte, geht zu Romas Fashion», so ungefähr lautet der Firmenslogan — dort findet sie, womit sie präsentieren kann, womit sie sich aber auch wohlfühlen kann, und dies zu einem erschwinglichen Preis. Wo? Natürlich in Höngg, ganz im Zentrum, sozusagen «hinter den neuen Lauben» des alten Dorfkerns.

Eva Sanfilippo, die aufgestellte, attraktive Geschäftsinhaberin, hält in ihrer kleinen, aber sehr gediegenen Boutique eine nicht allzugrosse, aber dafür umso ausgesuchtere Garderobe für Sie bereit. Die kleinen Schaufenster mit der schicken Auslage verraten nur einen Bruchteil dessen, was man im Innern des Ladens vorfindet. Ganz aparte **Lederbekleidungen** gehören zur Spezialität des Hauses, viele auch mit Applikationen, in ausgewählten Qualitäten, versteht sich. Modisches bezieht Romas Fashion vor allem aus Italien und Frankreich, aber auch Modelle aus der Schweiz ergänzen das Sortiment. Die Auswahl an Cocktailkleidern ist stark, aber auch an Ausgeh-Ensembles, ganz raffinierten Pullovern in Strick und mit Applikatio-

nen, wovon die meisten Einzelstücke sind. Weiter bietet das Haus Hosen, auch Jeans, Jupes und Blusen an. Neu erdings gehören Accessoires, wie Modeschmuck, modische Gürtel, ja sogar Leder- und Abendtaschen in den neuesten Formen und Materialien sowie Foulards, ebenfalls auf die ausgestellte Garderobe farblich abgestimmt, zum Angebot. Das «Anderthalb»-Etagen-Geschäft, klein in der Dimension, doch sehr vorteilhaft und mit Geschmack eingerichtet, mit Anprobe-Kabinen und ohne unnötigen Schnick-Schnack ausgestattet, erspart den Gang in die Stadt. Die Bedienung ist garantiert ausserordentlich zuvorkommend, sympathisch und vor allem sehr persönlich und kompetent.



Eva Sanfilippo führt ausgesuchte Mode im italienischen Stil. Aparte Lederbekleidung, eine Spezialität der Boutique-Inhaberin.

Eva Sanfilippo ist gelernte Kosmetikerin und dadurch schon berufshalber mit einem besonderen Flair für Schönheit behaftet. So hat sie sich den Traum einer eigenen Boutique erfüllt. Sie ist junge Mutter von zwei kleinen Kindern und findet trotzdem noch Zeit, selbst in die ausländischen Modezentren auf Einkaufsreise zu gehen.

Neben der bereits recht ansehnlichen treuen Stammkundschaft aus dem Quartier und darüber hinaus wünschte sich Eva Sanfilippo noch viel mehr Hönggerinnen, die bei ihr hereinschauen würden — nicht nur durchs Schaufenster... Sie würde ihnen gerne ungezwungen und ganz unverbindlich zeigen, was sie so alles «auf Lager» hat. In der Boutique findet man nebst Exklusivem auch eine gute Auswahl an modischen, rassigen Einzelstücken in allen Preislagen.

Ein besonderes Augenmerk gilt der **modebewussten, jungen Frau**, wobei die Grössen bis 42 reichen, die aber oft recht grosszügig konzipiert sind; so lohnt es sich auf jeden Fall hineinzuschlüpfen, zu probieren! Im kommenden Oktober wird die Boutique-Inhaberin auf zwei erfolgreiche «Höngger» Geschäftsjahre zurückblicken können.

Modebewusste Damen, die das Geschäft noch nicht «erfahren» haben, finden es an der **neuen Ladenstrasse**, der Limmattalstrasse 195, genau zwischen

dem Reisebüro und dem Blumen-

geschäft. Eva Sanfilippo freut sich sehr, neue Kundinnen kennenzulernen und sie in ihrem kleinen Modereich zu begrüssen.

Die Boutique ist von Dienstag bis Freitag von 9.30 bis 12.00 Uhr und nachmittags von 14.00 bis 18.30 Uhr, samstags durchgehend von 10.00 bis 16.00 Uhr, offen; Montag ist geschlossen.

Gegenwärtig treffen laufend Modelle der neuen Herbstkollektion ein. Ein Augenschein lohnt sich bestimmt.

Freundlich, stilsicher — Beratung à la Eva Sanfilippo ein Modeerlebnis.

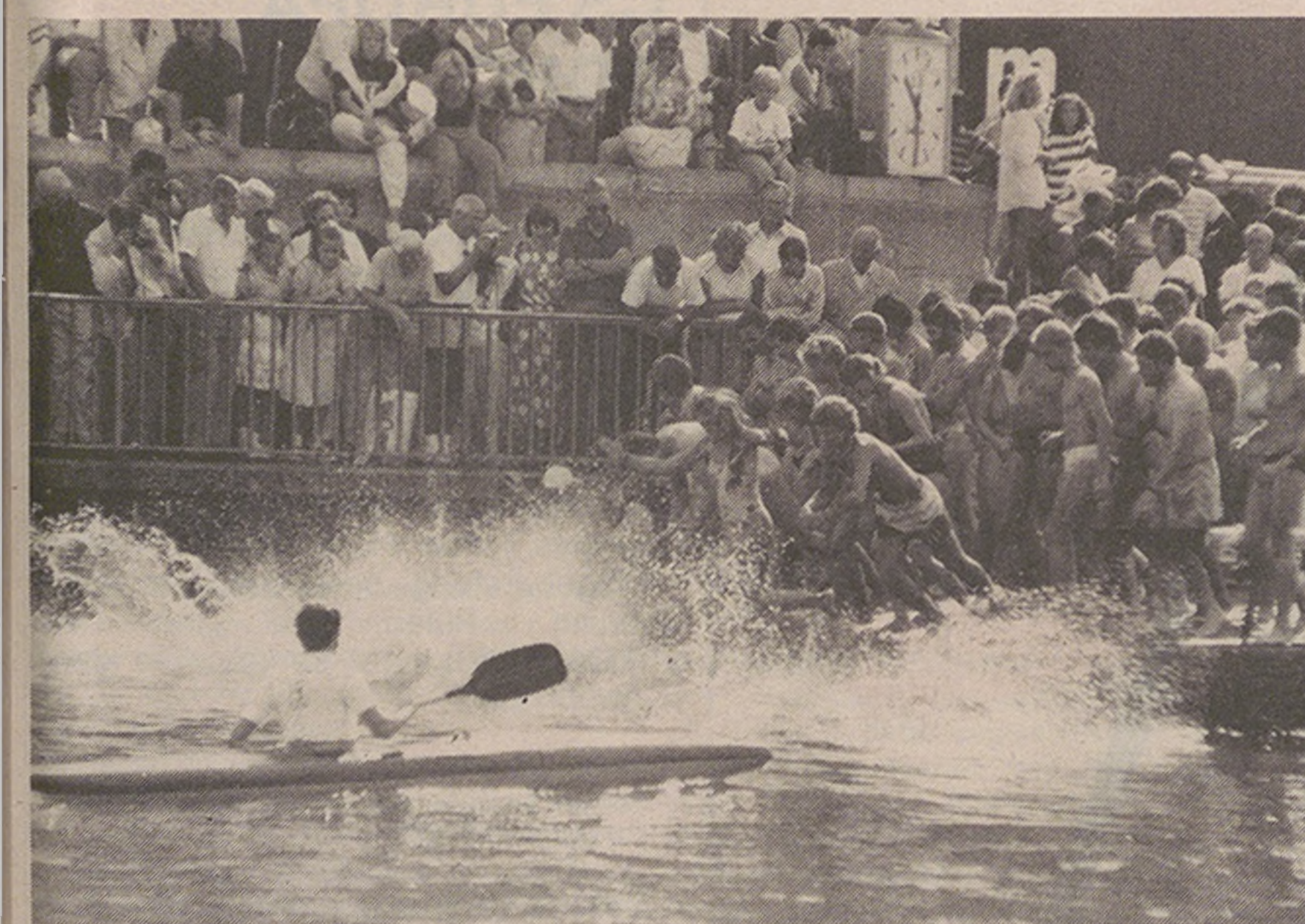


Atmosphäre im Innern der Boutique, wie im Laubengang — treten Sie ein, es darf geschnuppert werden!



Zürcher Limmatschwimmen

Jede rächt Zürcher haut's emol sini Limmat durab



Am Sonntag, 27. August 1989 findet zum 30. Male das populäre Zürcher Volksschwimmen statt. Für geschickte Limmatschwimmer tummeln sich ganz besondere Fische im Fluss. Wer einen erwischt, kann am Ziel gleich seinen Preis abholen!

Auch die traditionelle Erfrischung steht bereit und ein weiteres Exemplar der begehrten Medaillen.

Die Strecke führt unverändert von der Rathausbrücke aus zum Schwimmbad

«Oberer Letten». Teilnehmen kann jeder gute Schwimmer, der mindestens neun Jahre alt ist. Für Sicherheit sorgen ausgebildete Rettungsschwimmer, Pontoniere und Kanuten.

Anmeldebroschüren liegen in allen Verkaufsstellen der Coop Zürich LVZ und in den Schwimmbädern der Region Zürich auf; oder können unter folgender Adresse bezogen werden: Zürcher Limmatschwimmen, Postfach 402, 8021 Zürich.

Leben im Bombach

Die tägliche Besuchszeit

Im Zuge der Verwirklichung moderner Erkenntnisse wurde vor elf Jahren im Hause Bombach die durchgehende Besuchszeit eingeführt. Die Meinungen beim Personal schieden sich schnell in Pro und Contra. Letztere galten jedoch nicht der Länge von ununterbrochenen neun Stunden, sondern entsprangen der Befürchtung, die Arbeit nicht mehr ausführlich und sorgfältig erledigen zu können in der Annahme, dass um zehn Uhr morgens die Pflege fix und fertig abgeschlossen sein müsse. Diese Auffassung wurde von der Pflegeleitung korrigiert und so stand der Öffnung des Heims von 10 bis 19 Uhr täglich nichts mehr im Wege.

Diese Regelung hat bereits Früchte getragen, denn eine interne Forschung ergab, dass heute bereits zeitweise zwischen zwanzig und dreissig Personen täglich zu ihren kranken Angehörigen kommen, und zwar nicht nur auf ein halbes Stündchen, sondern über längere Zeit. Inzwischen sind einige dieser treuen Besucherinnen und Besucher zum wahren Segen unseres Krankenhauses geworden. Sie legen Hand an bei der Pflege, helfen den schwerbehinderten Patienten beim Essen, fahren Leute in Rollstühlen in den Garten, lesen vor oder plaudern bei einer gemütlichen Tasse Kaffee mit ihren Schützlingen in der Cafeteria unten. Diese Einrichtung ist zusätzlich als Treffpunkt eine Notwendigkeit, denn oftmals möchten die

Patienten mit ihren Angehörigen eine private Unterhaltung führen, und was eignet sich besser als ein Kaffeetisch!

Das Haus ist übrigens sehr tolerant. Manche Söhne und Töchter unserer Hausbewohner sind noch berufstätig und verlegen ihre Besuche in die Abendstunden. Die Besuchszeit kann ohne Schwierigkeiten um eine Stunde oder länger verschoben werden. Die Zufriedenheit der Patienten steigt in dem Masse, wie sie von ihren Lieben wahr- und ernstgenommen werden. Zu allen Veranstaltungen im Hause sind die Angehörigen und Freunde der Patienten jederzeit eingeladen. Dies eine kleine Gegenleistung für die langjährige Treue!

Es kommt immer wieder vor, dass der Zustand eines Patienten plötzlich eine spitalmässige Untersuchung erfordert. Die Oberpflege hat die Begleitung des kranken Menschen zu organisieren und ist angehalten, vermehrt die Präsenz der Angehörigen zu fordern. Bis jetzt oblag die Betreuung der einzuweisenden Personen weitgehend den freiwilligen Helfern. Da Letztere jedoch für sehr viele Dienste eingesetzt werden müssen, ist es wichtig, sie nicht zu überfordern. Es wird daher mit dem Einverständnis der eigenen Familienmitglieder gerechnet, ihre Kranken ins Spital, zum Zahnarzt, zum Orthopäden oder wohin immer zu begleiten. Die Heimleitung und das Pflegepersonal sind allen treuen Helfern von Herzen dankbar.

Erna Vogel

Scientology Kirche

Stellungnahme zum Artikel von Stefan Hohler im «Höngger» vom 16. Juni 1989 «Scientology Therapien»: Scientology ist ganz klar eine Religionsgemeinschaft.

Als Profilierungsversuch auf dem Rücken einer Minderheitsreligion sieht die Scientology Kirche das Postulat von Stefan Hohler. Hohler hatte Ende April den Stadtrat aufgefordert, die geistliche Beratung der Scientology Kirche zu überprüfen. Diese Anfrage ist wohl nun überholt, nachdem der Regierungsrat vor einigen Wochen verneint hatte, dass die Beratung der Scientology Kirche unter die Gesundheitsgesetze falle. Es ist nicht auszudenken, wohin es führen würde, wenn die Lehren und Praktiken von Religionsgemeinschaften einer psychiatrischen Prüfung unterstellt werden sollten. Und vielleicht dann sogar ein Psychiater den Pfarrer im Beichtstuhl überwachen würde, da er ja auch «therapeutische Gespräche» führen könnte.

Da ändert auch Herr Kinds Gutachten nichts daran, da die wichtigsten Punkte darin längst widerlegt sind. Scientology selbst ist in vielen Ländern eine anerkannte Religionsgemeinschaft. Ein Psychiater ist nun sicherlich die falsche Person, um eine Religionsgemeinschaft zu begutachten.

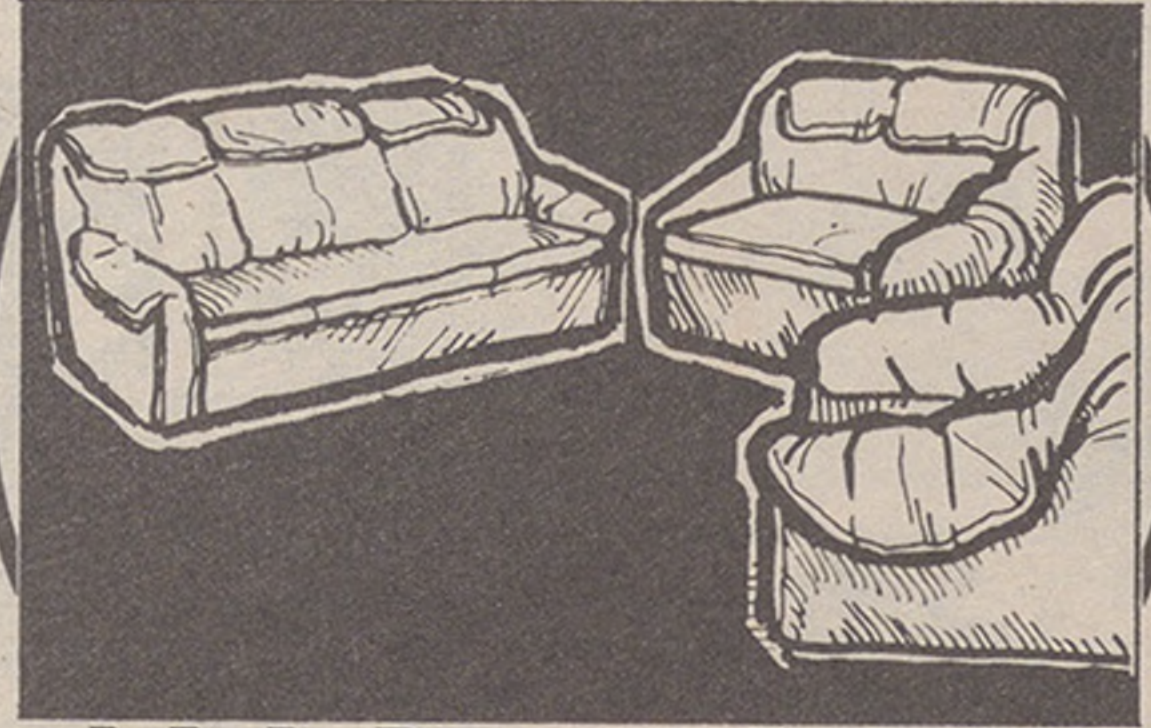
Die Scientology Kirche hat inzwischen offiziell Akteneinsicht bei der Gesundheitsdirektion verlangt, um allfällige irreführende Unterlagen korrigieren zu können. Es müsste dann ein für allemal klar sein, dass über die geistliche Beratung der Scientology höchstens ein religions-ideologischer Disput angebracht wäre, aus dem der Staat sich aber rauszuhalten hätte.» Jürg Stettler

LIPO IMME

LIPO

ER LIPO I

SUPER-TREFFER



LEDER POLSTERGRUPPE NUR NOCH **1698.-**

GLEICHE QUALITÄT VIEL GÜNSTIGER

LIPO
MÖBELPOSTEN

DIETIKON/ZH
GELBES LAGERHAUS. Direkt a/d Autobahnausfahrt Dietikon-Spreitenbach bei Caravan Weibel 2 x links abbiegen. Riedstr. 9, Tel. 01/740 27 27
Mo-Fr 9.00-18.30 durchg.
Sa 9.00-16.00 durchg.
Fr bis 24*

8 x in der Schweiz:
BASEL-DREISPITZ
DIETIKON-ZH
TIVOLI SPREITENBACH-AG
FRAUENKAPPELEN-BE
WIL-SC
ST. GALLEN-LACHEN
LITTAU-LU
EGERKINGEN-SO

SPREITENBACH/AG
TIVOLI Einkaufszentrum.
Auf Galerie über C & A-Mode
via Rolltreppe. Tel. 056/71 42 51
[P] unbegrenzt
Mo-Fr 10.00-21.00 durchg.
Sa 8.00-17.00 durchg.
tagl. bis 24*

Zum Spazieren-
führen meines
älteren Hundes
suche ich (gegen
Bezahlung) drin-
gend

Dame

ab 11. September
für zirka drei
Wochen.

Bitte melden Sie
sich —
Telefon 342 10 62

**Amway
Produkte**

liefert frei Haus
Verena
Berger-Schlegel
Tel. 01/341 57 94

Laufend neue
Schminkkurse

**Maler-
Tapezierer-
Arbeiten**

Unverbindliche
Offerten

W. Meier
Oberengstringen
Telefon 750 45 55

Friedliches
Ehepaar sucht in
Höngg auf April
1990 oder nach
Vereinbarung eine
sonnige, ruhige

**(Dach)-
Wohnung**
zirka 4 Zimmer, bis
zirka Fr. 2500.—,
langj. Mietvertrag
angenehm.

Offerten unter
Chiffre Nr. 1848
an den Verlag
«Höngger», Post-
fach, 8049 Zürich



Zentrum Oberengstringen

Freundlich

Persönlich

Individuell

duttweiler Telefon: 01 / 750 50 55

Jardegger Apotheke/Parfümerie
Dr. Beat Jardegger
Tel. 01/750 50 50

KIOSK Telefon 750 43 13

"Colinette!" mode enfantine
8102 Oberengstringen
Tel. 01 - 750 05 38

Unterwalden Damen und Herren
Telefon 750 00 46

MIGROS Telefon 750 01 74

MISTER MINIT Schuh- und Schlüsselservice
Telefon 01/750 00 77

MODE BAZAR TEL.
01/750 32 30

NIMBUS Telefon: 01 / 750 10 12

Pick Pay ich billiger! ich billiger! ich billiger!

Restaurant **Rebe** Grill
Telefon 01/750 00 00

RIVA DAMENMODE
Telefon 01/750 15 81

Sännebueb KÄSESPEZIALITÄTEN
750 12 40

COTINI AG Bastel- und Geschenkartikel
Telefon 750 00 63

schreibwaren 01/750 30 50

tieffenbacher schuhe Tel. 750 50 30

Ulrich Konditorei
Bäckerei-Coniserie
Tel. 750 12 10

VOGT UHREN BIJOUTERIE

OPTIK Brillen 750 30 40
WASER Kontaktlinsen

Öffnungszeiten: Mo. bis Fr. 8.30 bis 12.15 Uhr,
14.00 bis 18.30 Uhr, Sa. 8.00 bis 16.00 Uhr.

20 Fachgeschäfte

Restaurant

Parkhaus

**malergeschäft
r. lingua**

...erledigt eggbühlstrasse 6 8050 Zürich
tel. geschäft 01/302 47 67 privat 01/341 88 19
sämtliche maler- und tapeziererarbeiten!

Zündende TEXTE

bringen beachtlichen ERFOLG.

Wir konzipieren für Sie packende, motivierende
Vorträge, persönliche Reden und Briefe, PR-Artikel,
INSERATE, Werbebriefe, Headlines, Editorials.

Text- und Schreibstudio Erika U. Vögeli

Postfach 250 8049 Zürich-Höngg Tel. 01/341 52 48
Montag bis Freitag 9.00 bis 13.00 Uhr

**Herren-Coiffeur
Michele**

in Zürich-Höngg
Limmattalstrasse 236
Öffnungszeiten:
Di. bis Fr. 8.00—18.30 Uhr
Samstag 7.30—16.00 Uhr
Telefon 01/341 20 90

Delphis Massage-Praxis

Prana+klassische Massage
Fussreflexzonen-Massage
Heiltherapie nach Verfahren von
Dr. Bach, auch nur Verkauf möglich.

Telefon 341 05 55
L. B. Meuwly, dipl. Masseurin

SKA-Aktuell

Ihre Quartierbank in Höngg
informiert:

Hohe Zinsen bei begrenztem Währungsrisiko:

**CS EUROPA
BOND**

Anlagefonds luxemburgischen Rechts

Der **CS EUROPA BOND** — ein Anlagefonds für hochverzinsliche Obligationen in europäischen Währungen — ermöglicht Ihnen den problemlosen Einstieg in die interessantesten Kapitalmärkte Europas. Unser Hr. P. Bucheli, Chef-Anlageberatung, berät Sie gern ausführlich. Rufen Sie ihn an (01/341 16 60) oder senden Sie den Coupon ein.

Senden Sie mir bitte Unterlagen über den CS EUROPA BOND

Name, Vorname:

Strasse/Nr.:

PLZ/Ort:

Telefon P.: G.:

Wieslergasse 2, 8049 Zürich,
Tel. 01/341 16 60.

**SCHWEIZERISCHE KREDITANSTALT
SKA**

**Herbst- und
Winter-Garderobe**

anfertigen? Sportlich? Elegant?
In **Sondergrösse? Erstklassige
Beratung und Ausführung**
von Ihrer Couturière Irma Jonescu,
Nordstrasse 11, 8006 Zürich

Telefon 362 63 43

sicher ist sicher
aber besser ist
FEUERSICHER
darum Kassen von

TRESORAG

verlangen Sie Gratis-Info:

TRESORAG, Riedhofstrasse 368,
8049 Zürich, Telefon 01/341 12 97

Zum Beispiel:
Inländische Bühler-Zwetschgen
Aktion vom 17.-19.8.1989



per kg **2.25**
3-kg-Korb **6.60**
(per kg 2.20)

**Frisch.
frischer.**

MIGROS

Genossenschaft Migros Zürich

**Ihr
Delikatess-
Geschäft
im
Quartier**



**Dorflade
Höngg**

Monika & Pierre
Chassot
Wieslergasse 10
8049 Zürich
Tel. 01/341 83 30



LIPPUNER-KUNZ
LIEGENSCHAFTEN - VERWALTUNG

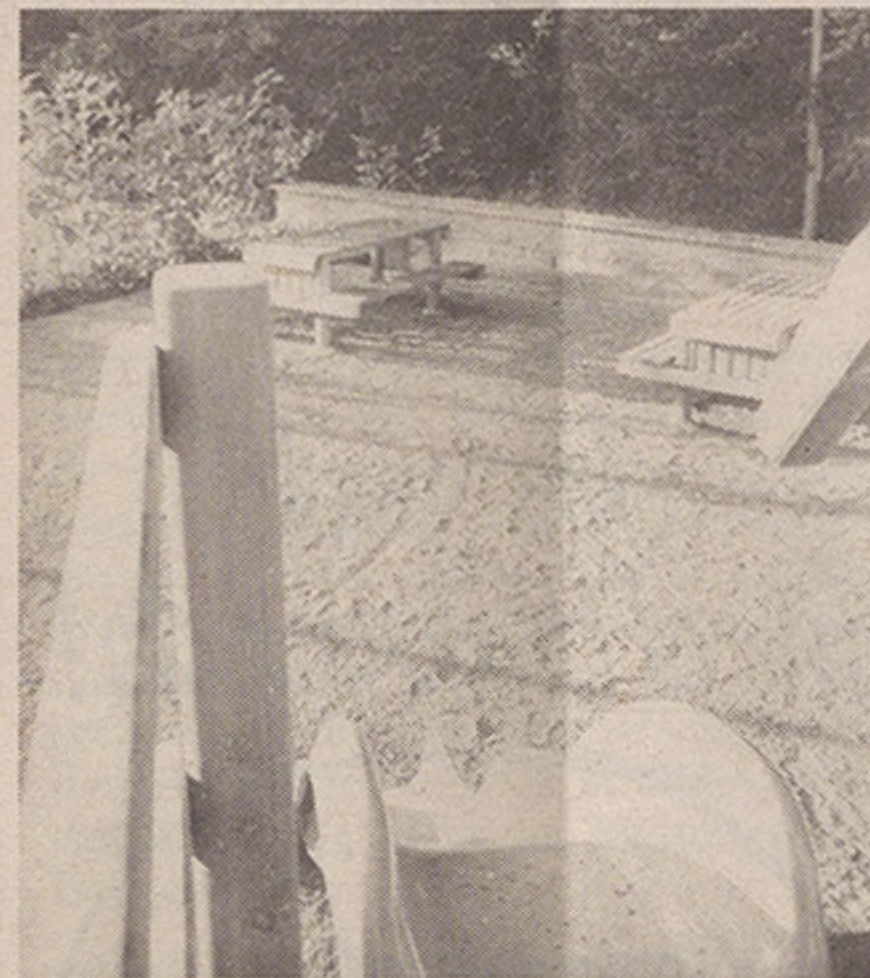
Luggwegstrasse 50 Postfach 8048 Zürich

Für unsere solventen Kunden
suchen wir insbesondere, Eigen-
tumswohnungen, EFH wie MFH,
auch Umbauobjekte jeder Art.

Verwalten
Vermieten
Verkaufen

01/432 00 77

Kinderspielplatz – ein Renner!



ten wir nicht als verbindlich. Diese soll aufgrund Ihrer Erfahrung konzipiert werden. — Offene Bürokratie anstatt Demokratie. Weiter stellte sich heraus, dass bei der ersten Begehung als Vertreter des Gartenbauamtes ein Mann delegiert wurde (von wem?), der zwar für den Unterhalt, nicht aber für die Planung zuständig war.

29. Juni, zweite Orientierungs-/Besichtigungs- und Entscheidungskonferenz. Eingeladen und anwesend: A. Bohren, Präsident Kreisschulpflege Waidberg, J. Renner, Präsident Baukommission Waidberg, Schulhausabwart Schlittler, H. R. Reck, Hochbauinspektorat, M. Gut, Schulamt, R. Sigel und T. Huwiler, Gartenbauamt. Die Besichtigung an Ort und Stelle fiel positiv aus. Man war sich einig, eine Sitzmauer zu gestalten, Holzbänke für Aufsichtspersonen aufzustellen und ein Holzspielhaus zu errichten. Die Bepflanzung des zu gestaltenden Erholungsraumes wurde besprochen und festgelegt. Die Finanzierung der Gesamtkosten von rund 70 000 Franken

wurde geregelt. Übernahme der Möblierung im Betrage von zirka 16 000 Franken durch den Quartierfonds, 12 500 Franken für Mauer aus Bruchsteinen durch das Hochbauinspektorat und der Restbetrag für Belagsfläche und Bepflanzung durch das Gartenbauamt. Terminplan: Baubeginn April/Mai 1989.

Nun geschieht während Monaten nichts.

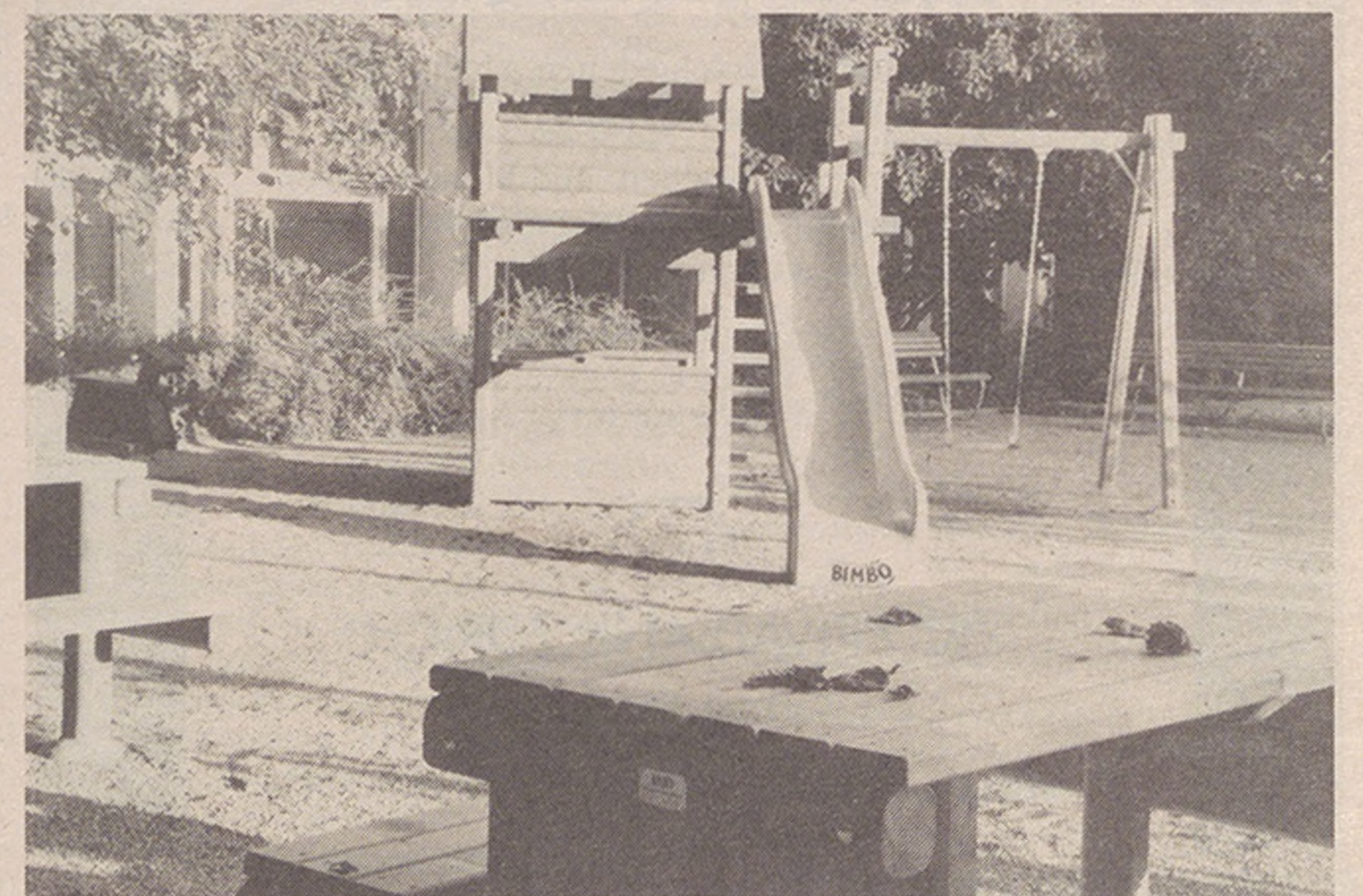
Am längsten Tag des Jahres 1989 informiert das Gartenbauamt. Wir zitieren: «Dass sich engagierter Einsatz Einzelner lohnt, zeigt ein Beispiel aus Höngg: Mütter aus dem Quartier um das Imbisbühl-schulhaus hegen schon lange den Wunsch, dass auf dem Gelände des Schulhauses ein Kinderspielplatz eingerichtet werde. Mit ihrem Ansinnen gelangten sie an die Stadt, die dafür ein offe-

nes Ohr hatte und bot Hand zur Realisierung des Spielplatzes.

Die Herren Renner und Bohren wurden nie mehr in die Weiterverfolgung des Projektes einbezogen — obwohl sie sich von Anfang sehr um den Gang der Dinge und die Details kümmerten — mit offenen Ohren und wachen Sinnen die Bürgerinitiative verfolgt und realisierten.

Nun steht der Kinderspielplatz beim Schulhaus Imbisbühl. Vielleicht vernehmen wir von den Initiantinnen, ob er ihren Vorstellungen entspricht — vielleicht ein Dankeschön an das «Offene Ohr der Kreisschulpflege». Der erste Eindruck im Abendlicht der letzten Tage war recht positiv. Wenn im Herbst die Bepflanzung vorgenommen wird, erscheint im nächsten Frühjahr die Anlage in noch besserem Licht.

Text und Aufnahmen: Louis Egli



Am 22. April stellte der Präsident der Kreisschulpflege Waidberg Alfred Bohren erneut den Antrag an das Schulamt, zuhänden der Präsidentenkonferenz. Gleichzeitig bat er um Überprüfung der Richtlinien betreffend Gestaltung von Kinderspielplätzen und Pausenplätzen. Diese haben in den letzten zehn Jahren einen Wandel erfahren. Das Anliegen lautete diesbezüglich: «vor allem geht es darum, neben der Verwendung von Metallen auch Holz vermehrt zu berücksichtigen».

Die Zeit verfloss. Mitte Mai 1988 leitete das Schulamt der Stadt Zürich das Anliegen schriftlich weiter an das Gartenbauamt. Unter anderem stand im Brief, von Adjunkt M. Gut unterzeichnet, folgender Abschnitt: Wir ersuchen Sie einen Vorschlag auszuarbeiten. Die von der Kreisschulpflege gewünschte Spielgeräte-Ausstattung und Möblierung errichten.

Reich der Hausfrau. Hier verbringst sie je nach Familie und Gewohnheiten einen grossen Teil ihrer Zeit. Verschiedene Dias veranschaulichen die einzelnen Küchentypen mit ihren Vor- und Nachteilen. Wie die Küche funktionsrichtig (kochen, backen, abwaschen, versorgen usw.) geplant wird und was bei der Gerätewahl beachtet werden muss, erklärt Ihnen abschliessend ein Küchenfachmann.

Fachleute als Referenten
Die Referenten des ersten Abends sind: E. Weber, Architektengemeinschaft Burlet & Weber, Birmensdorf und Mettmensstetten und W. Bochsler, Küchenplaner, «Chuchi-Huus Limmattal», Urdorf. Die ausgewiesenen Fachkenntnisse und die grosse praktische Erfahrung dieses Gremiums lassen eine interessante Diskussionsrunde mit Fragen aus dem Publikum erwarten.

Voranmeldung und Kursprogramm
Sie erhalten eine Reduktion, sofern Sie sich bis zum 23. August 1989 bei der Zürcher Kantonalbank, Schlieren, Telefon 01/730 33 81

Spezialthema für die Hausfrau: Küche
Von den einen als «Herzstück des Hauses», von den anderen einfach als «Arbeitsplatz» gewertet — die Küche ist und bleibt das

schweizerisch, aber auch international vor allem durch seine Romantrilogie «Zunehmen des Heimweh», «Kein schöner Land» sowie «Das sanfte Gesetz» einen Namen gemacht. Diese zwischen 1978 und 1988 erschienenen Romane spielen sich im katholisch geprägten («schwarzen») Freiamt ab. Die Etikette «Heimatroman», mit der diese Trilogie versehen wurde, könnte bei uns Städtern die falsche Assoziation einer «heilen Welt» hervorrufen. Dem ist keineswegs so. In Blatters einfühlsamer und sinnlich-präziser Erzählweise stehen zwar immer wieder Menschen mit ihren Bedürfnissen nach Geborgenheit und Identifikation mit einer vertrauten Umwelt im Vordergrund. Gleichzeitig werden aber auch mit wachem und kritischem Blick die Mechanismen aufgezeigt, wie vertraute Lebensbereiche durch Profit- und überbordendes Wachstumsdenken den darin lebenden Menschen sukzessive entfremdet werden.

Dietikon, Telefon 01/740 70 02
Geroldswil, Telefon 01/748 18 28
Urdorf, Telefon 01/734 00 11
Birmensdorf, Telefon 01/737 06 06 oder
Höngg, Telefon 01/341 88 82 anmelden.

Bei diesen Banken erhalten Sie auch gratis ein ausführliches Kursprogramm.

Literaturmatinee mit Silvio Blatter

Sonntag, 27. August, 10.00 Uhr im Gemeinschaftszentrum Wipkingen.

Im Rahmen des «Sonntagskafi» bietet die SP Zürich 10 am 27. August einige besondere Attraktionen an: Ab 10.00 Uhr serviert sie im Café Tintefisch, Breitensteinstrasse 19a, einen Quartierzmorge. Damit verbunden liest der Bekannte Schweizer Schriftsteller Silvio Blatter aus seinen neuesten Werken. Anschliessend können Zuhörerinnen und Zuhörer mit dem Autor diskutieren. Am Nachmittag kommen vor allem die Kinder mit einem interessanten Programm und Spielmöglichkeiten auf ihre Rechnung (vgl. dazu die nächste Ausgabe des «Hönggers»).

Silvio Blatter kann mit Recht als einer der bedeutendsten zeitgenössischen Schriftsteller der Schweiz bezeichnet werden. 1946 im aargauischen Bremgarten geboren, hat er sich

Geborgenheit wäre auch in Zürich wichtig
Silvio Blatter bezieht dies nicht nur auf das Freiamt, sondern auch auf die Stadt Zürich, wo er seit 1980 im Kreis 5 lebt und sich dort auch gegen den überbordenden motorisierten Privatverkehr engagiert hat: «Und weil ich gern in Zürich wohne, ist die Motivation, dafür zu kämpfen, dass man hier wohnen bleiben kann, eigentlich gross. Unser Quartier wird vom Verkehr überschwemmt, die

City drückt, die Prostitution breitet sich aus, die Mieten steigen usw. Es gibt also eine direkte politische Arbeit dafür, den Menschen über den Profit zu stellen, ein Engagement zusammen mit meiner Frau, dass die Stadt ein Wohnort bleibt und nicht zum reinen Geschäftsplatz verkommt.»

Diese Analyse kann mehr oder weniger auch auf die Situation von Wipkingen übertragen werden. Man würde aber Silvio Blatters literarisches Werk nicht gerecht, wenn man darin nach plakativen politischen Aussagen suchen würde. Das ist nicht seine Stärke. Vielmehr ist es die phantasievolle und facettenreiche Darstellung der Beziehungen von Menschen untereinander und zu ihrer Umwelt. Auch wenn die Politische Erstarrung unserer Gesellschaft zu Resignation verleiten könnte, schreibt er aus Liebe, nicht aus Hass, «... um die Kraft für Veränderungen aufzubringen, für einen Prozess des Umdenkens. Wir müssen drinbleiben in dieser Gesellschaft, um sie von innen zu heilen: die gestörten Beziehungen zu Menschen und Dingen, zu Tieren, zur Natur, zum Geld, zu fast allem...»

Es bleibt zu hoffen, dass am 27. August möglichst viele Zuhörerinnen und Zuhörer im Café Tintefisch die Gelegenheit wahrnehmen, die faszinierende Erzählkunst von Silvio Blatter zu geniessen und mit ihm zu diskutieren.

Ueli Mägli, SP Zürich 10

Tips für Bauinteressenten

Am Dienstag, 29. August 1989, 19.30 Uhr, beginnt im Gemeindesaal, Schulhaus Büel in Unterengstringen der sechsteilige Vortragszyklus Tips für Bauinteressenten. Das Seminar, veranstaltet von der Zürcher Kantonalbank, richtet sich an zukünftige Bauherren, Hauskäufer und Eigenheimbesitzer. Das Thema des ersten Abends lautet:

Wo können Baukosten eingespart werden?
Fachleute zeigen Ihnen anhand von Tips und Hinweisen, wo Baukosten eingespart werden können und wo die meisten Kostenüberschreitungen entstehen.

Gerade in dieser Beziehung ist die aktive Mitarbeit des Bauherrn (respektive der ganzen Familie) von Bedeutung. Mit entsprechenden Beispielen und Dias wird das Referat so illustriert, dass es auch vom Laien verstanden werden kann.

Baukostensparen beginnt beim Grundstück-kauf
Mit einem ideal bebaubaren Grundstück, normaler Bodenbeschaffenheit und guter Zugänglichkeit können die ersten Kosteneinsparungen erzielt werden. Alles was bei der Grundstückwahl beachtet werden muss, erläutert Ihnen ein Architekt.

Spezialthema für die Hausfrau: Küche
Von den einen als «Herzstück des Hauses», von den anderen einfach als «Arbeitsplatz» gewertet — die Küche ist und bleibt das

Kirchliche Anzeigen

Reformierte Kirchgemeinde Höngg		Evangelisch-methodistische Kirche Zürich-Höngg <i>Bauherrenstrasse 44</i>	
9.30	Sonntag, 20. August 1989 in der Kirche Pfr. H. U. Oggenfuss und Vikar Bachmann Mitarbeiter von «Rehovot» stellen ein Pionierwerk vor	8.30	Sonntag, 20. August 1989 Predigt: Hr. Ph. Handschin
10.45	Alterswohnheim Riedhof Predigt Pfr. Oggenfuss Kollekte: Verein für evangelische Heimstätten Zürich Kinderhütendienst: im Pfarrhaus neben der Kirche	9.45	Sonntag, 20. August 1989 Predigt: Hr. Ph. Handschin Sonntagsschule/Kinderhort
<i>Wochenveranstaltungen</i>		Pfarramt Heilig Geist Zürich-Höngg	
	Dienstag, 22. August 1989 Senioren-Wandergemeinschaft Höngg Kloten—Augwil—Oberembrach—Lufingen Wanderzeit zirka 2½ Std. Besammlung Oerlikon Wanderleiter: H. C. Lavater	17.15 18.00	Samstag, 19. August 1989 Beichtgelegenheit (Kapuziner) Vorabendmesse mit Predigt
13.45	Mittwoch, 23. August 1989 Sonnegg — Café für alle bis 17.30 Uhr, Bauherrenstrasse 53	8.45 9.15 11.00	Sonntag, 20. August 1989 Beichtgelegenheit Heilige Messe mit Predigt Heilige Messe mit Predigt
14.00		9.00	Montag, 21. August 1989 Heilige Messe
Reformierte Kirchgemeinde Oberengstringen		19.30	Dienstag, 22. August 1989 Heilige Messe
10.00	Sonntag, 20. August 1989 Pfr. Ingrid von Passavant Kollekte: Für die Stiftung Santa Caterina (hilft drogengefährdeten Menschen). Kein Jugend- und Kindergottesdienst	9.00	Mittwoch, 23. August 1989 Heilige Messe
		8.30 9.00	Donnerstag, 24. August 1989 Rosenkranzgebet Heilige Messe
14.30	Mittwoch, 23. August 1989 im Foyer Photohock der Seniorenferien	9.00	Freitag, 25. August 1989 Heilige Messe
Eglise réformée française <i>Schanzengasse 25/ Promenadengasse</i>			
10.00	Dimanche 20 août 1989 Culte. Pasteur: G. Riquet		
10.00	Garderie		
11.00	Après-culte.		

Beruf heute: Hausfrau

- Sie haben sich in den letzten Jahren Ihrer Familie und Ihren Kindern gewidmet
- Sie waren früher im Büro tätig
- Sie möchten **sachte** wiedereinsteigen
- Sie suchen eine Büro-Einstiegsstelle für einzelne Tage oder Stunden

Beruf neu: 1. Hausfrau
2. Teilzeit-Bankangestellte

- Wir haben in verschiedenen Abteilungen Einsatzmöglichkeiten für Sie
- Wir möchten die Wochen- und Monatsspitzen stunden- oder tageweise an tüchtige Wiedereinsteigerinnen vergeben

Rufen Sie uns an und verlangen Sie unseren Fragebogen bei Herrn U. Gabriel (01 228 9111).
Wir freuen uns auf Ihren Anruf.



PBZ PRIVATBANK ZÜRICH

die wertvolle Beziehung.

Bärengasse 29 CH-8001 Zürich Telefon 01/228 91 11

Nachtdienst-Apotheken

Die Dienstapotheken sind täglich, auch an Sonn- und Feiertagen, von 8.00 bis 22.00 Uhr — ohne Zuschlag — geöffnet.
Der Abenddienst dauert bis 22.00 Uhr. Ab 22.00 Uhr ist *nur* die Bellevue-Apotheke geöffnet. Ab 22.00 Uhr sind die Adressen der Notfallapotheken durch die Ärzte-Telefonzentrale — Telefon 47 47 00 — zu erfahren.

Serie 18

«Züri»-Apotheke (Volksapotheke), Seidengasse 18, Haltestelle Löwenplatz, Telefon 211 14 74
Leimbach-Apotheke, Leimbachstrasse 200, Haltestelle Sihlweidstrasse, Telefon 482 60 06
Flora-Apotheke, Badenerstrasse 85, Haltestelle Bezirksgebäude, Telefon 241 21 40
Triemli-Apotheke, Triemlistrasse 185, Haltestelle Triemli, Telefon 463 15 33
Limmat-Apotheke, Limmattalstrasse 242, Haltestelle Wartau, Telefon 341 76 46
Hirschwiesen-Apotheke, Schaffhauserstrasse 192, Haltestelle Hirschwiese, Telefon 362 30 10

24-Stunden-Service

Bellevue-Apotheke, Theaterstrasse 14, Haltestelle Bellevue, Telefon 252 44 11
St. Peter-Apotheke, St. Peterstrasse 16, Haltestelle Paradeplatz, Telefon 211 44 77

Die Schweizer Berghilfe



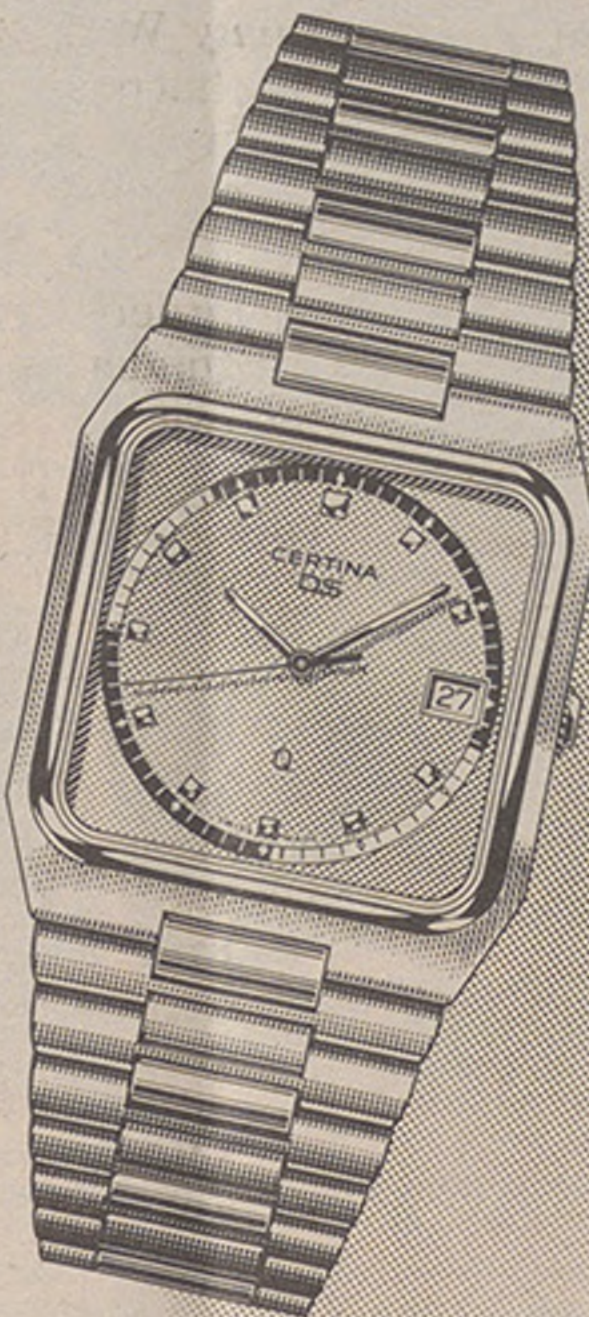
schlägt
Brücken

Verlangen Sie unseren Einzahlungsschein
Telefon 01/710 88 33

Evangelisch-methodistische Kirche Zürich-Höngg
Bauherrenstrasse 44
Sonntag, 20. August 1989
Predigt: Hr. Ph. Handschin
Evangelisch-methodistische Kirche Wipkingen
Habsburgstrasse 17
Sonntag, 20. August 1989
Predigt: Hr. Ph. Handschin
Sonntagsschule/Kinderhort
Pfarramt Heilig Geist Zürich-Höngg
Samstag, 19. August 1989
Beichtgelegenheit (Kapuziner)
Vorabendmesse mit Predigt
Sonntag, 20. August 1989
Beichtgelegenheit
Heilige Messe mit Predigt
Heilige Messe mit Predigt
Montag, 21. August 1989
Heilige Messe
Dienstag, 22. August 1989
Heilige Messe
Mittwoch, 23. August 1989
Heilige Messe
Donnerstag, 24. August 1989
Rosenkranzgebet
Heilige Messe
Freitag, 25. August 1989
Heilige Messe

Die CERTINA-DS
ist anders als
die andern Zeitmesser.

Zeitlos in der Form.
Und so geschaffen, dass die Zeit
ihr nichts anhaben kann.



CERTINA-DS
Eine Schweizer Tradition

Ihre offizielle CERTINA-Vertretung:

UHREN-BIJOUTERIE

WEIER

Limmattalstr. 222, 8049 Zürich
Tel. 01/341 54 50
(Montag geschlossen)

Mir sind
für d'Höngger da!

Treppen/
Bau/
Renovationen

Jürg Kropf
Treppenbau
Limmattalstrasse 142
Telefon 341 72 12
Otto Loosli
Treppenrenovationen
Am Wasser 55
Telefon 341 11 45

H&G
HÖNGG
HANDEL & GEWERBE

Zivilstandsnachrichten

Bestattungen

Bigler geb. Müller, Anna, geboren 1898, von Zürich und Rubigen BE, verwitwet von Müller, Albert; Limmattalstrasse 371.
Enz, Johann, geboren 1933, von Zürich und Giswil OW, Gatte der Enz geb. Knes, Eva; Winzerhalde 76.
Huber, Ernst, geboren 1914, von Stallikon ZH, Gatte der Huber geb. Jordi, Bertha; Am Wasser 115.
Möhrlen geb. Bauert, Luzia, geboren 1908, von Zürich, verwitwet von Möhrlen, Ernst; Hohenklingenstrasse 40.
Schleh geb. Weydknecht, Maja, geboren 1947, von Zürich, Gattin des Schleh, Hans Wilfried; Am Wasser 135.
Simonin, Alphonse, geboren 1925, von Zürich und Le Bémont, Gatte der Simonin geb. Caffi, Angela; Winzerhalde 58.
Stelzer, Luise, geboren 1896, von Zürich; Limmattalstrasse 371.
Stutz geb. Häberling, Rosa, geboren 1896, von Arni TG, verwitwet von Stutz, Ulrich; Limmattalstrasse 371.
Waad geb. Scheidegger, Anna, geboren 1904, von Zürich und Gersau SZ, Gattin des Otto; Limmattalstrasse 366.
Wäger, Jakob, geboren 1899, von Zürich und Ernetswil SG, verwitwet von Wäger geb. Beerli, Madleine; Limmattalstrasse 55.
Welti geb. Greising, Luise, geboren 1906, von Zürich und Adliswil ZH, verwitwet von Welti, Hans; Gsteigstrasse 36.

Vereinsnachrichten

Arbeiter-Schiessverein
Höngg Wipkingen

Oblig. Bundesübungen
Sonntagvormittag, 20. August, 8.30—12.00 Uhr
Samstagnachm., 26. August, 14.00—16.30 Uhr
Dienst- und Schiessbüchlein mitbringen.

Präsident: Beat Meier, Hörnlistrasse 1,
8600 Dübendorf, Telefon 821 65 09

CVJM-Jungschar Zürich 10

Treffpunkt jeden Samstag 14.15 Uhr. Weitere Informationen erhältet Ihr bei Walti Zweifel, Wehntalerstrasse 487, 8046 Zürich, Telefon 371 87 70 oder bei Marco Leusciatti, Rebbergstrasse 33, 8102 Oberengstringen, Telefon 750 17 30.

Frauenchor Höngg

Probe jeden Dienstag, 20.00 Uhr, im ref. Kirchgemeindehaus, Ackersteinstrasse 190, in der Jugendstube im 1. Stock. Ihr Besuch zum gegenseitigen Kennenlernen würde uns sehr freuen, denn wir suchen weiterhin neue Sängerinnen. Telefonieren Sie uns einmal: Frau Fehr Telefon 750 06 41 oder Frau Hekler Telefon 341 93 16.

Frauenriege SATUS Höngg

Turnen jeden Mittwoch, 20.15 Uhr, im Schulhaus Imbisbühl, Lachenzelgstrasse 11. Neue Mitglieder sind herzlich willkommen.
Auskunft: Ruth Peyer, Telefon 750 23 46 oder Hedwig Matalon, Telefon 341 37 42.

Frauenverein Höngg

Präsidentin: M. Stiefel-Gwalter, Tel. 341 71 50
Altersturnen im evang. Kirchgemeindehaus, Mittwoch 9.15, Bullingerstube.
Gym 60 im evang. Kirchgemeindehaus, Montag, 8.45 und 9.50, Bullingerstube.
Kinderkleiderbörse «Rössli» im Limmattalstrasse 157 (Krippenhaus). Jeden Dienstag, 14.00 bis 17.30 Uhr.
Während der Schulferien geschlossen!
Werktagskinderhort, evang. Kirchgemeindehaus, Donnerstag 13.30 bis 17.15 Uhr, Bullingerstube.
Schwangerschafts- und Rückbildungsgymnastik im Schulhaus Vogtsrain (Singsaal): Frau M. Glattfelder, Telefon 750 06 50.

Körperschulung und Entspannungsgymnastik im Schulhaus Wettingertobel: Frau Pfister, Telefon 341 31 02.

Ludothek
Dienstag geöffnet von 14.15 bis 17.15 Uhr.
Während der Schulferien geschlossen!

Gemeindekranken- und
Hauspflege Höngg

Abt. Krankenpflege
Alle
Krankenschwestern Telefon 341 85 12
Montag bis Donnerstag
14.30—16.00 Uhr
telefonische oder persönliche Sprechstunde
im Beratungszimmer
an der Limmattalstr. 257

Kassierin
Rita Holenstein Telefon P 342 17 96

Abt. Hauspflege
Telefon-Präsenzzeit: Montag bis Freitag von 08.00 bis 10.00 Uhr

Vermittlerin
Susanne Tüscher Telefon 341 14 20

Haushilfe für Betagte
Pro Senectute

Telefon 461 41 13
Vermittlerin: Angelika Benz. Telefonische Sprechstunden Montag bis Freitag von 7.30 bis 9.30 Uhr.

Hauserstiftung, Altersheim Höngg

Hohenklingenstrasse 40
Seit über 50 Jahren sind wir im Quartier für unsere betagten Mitmenschen tätig.
Interessenten melden sich bei der Heimleitung, Telefon 341 73 74 oder bei Frau Esther Müller Telefon 341 39 19.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch in der Cafeteria — sie ist täglich von 14.30 bis 17.00 Uhr geöffnet.
Postcheckkonto 80-16299-5

Krankensmobilen-Magazin
Samariterverein Höngg

Ackersteinstrasse 190, Telefon 341 51 20. Öffnungszeiten: Montag bis Samstag 09.00 bis 11.00 Uhr (ausgenommen Donnerstag) und Dienstag 18.00 bis 19.00 Uhr — Notfalltelefon 341 35 52 oder 341 87 56.

Männerchor Höngg

Zum Stressausgleich etwas fürs Gemüt!
Wir proben jeden Mittwoch, 20.15 Uhr, im reformierten Kirchgemeindehaus.
Kontaktadresse
Präsident Leonhard Dietrich, Telefon 341 90 73

Musikverein «Eintracht» Höngg

Freitag, 25. August, ca. 20.00 Uhr, Limmattaler Musiktage Weiningen
Sonntag, 27. August 1989, zirka 13.00 Uhr, Limmattaler Musiktage Weiningen
Probe jeden Dienstag, 20.15 Uhr, im Kirchgemeindehaus Wipkingen. Neue Bläserinnen und Bläser (Blech und Holz) sind stets willkommen.
Präsident: Urs Friedländer, Telefon 341 08 31

Natur- und Vogelschutzverein
Höngg

Präsident: Marcel Ruppen, Lägerstrasse 15, 8037 Zürich, Telefon 362 11 23.

Pestalozzi-Bibliothek
Höngg

Kirchgemeindehaus, Ackersteinstrasse 190, Telefon 341 88 26
Wegen Renovation bleibt die Bibliothek vom 17. Juli bis 26. August geschlossen. Wieder geöffnet ab Dienstag, 29. August.

Pfadi St. Mauritius-Nansen/Höngg

Die Knaben und Mädchen der Pfadi SM-Nansen treffen sich jeden Samstagnachmittag in der Natur zu einem spannenden, lehrreichen und gemeinschaftsfördernden Programm. Höhepunkte sind Weekends und die alljährlichen Lager.

Mädchen

Bienli (7 bis 10 Jahre). Kontaktperson: Anita Guggisberg, Telefon 750 11 17.

Pfadi (11 bis 16 Jahre). Kontaktperson: Jacqueline Köpfer, Telefon 341 07 48

Knaben

Wölfe (7 bis 10 Jahre). Kontaktperson: Marcel Rohner, Telefon 341 96 89.

Pfadi (11 bis 16 Jahre). Kontaktperson: Peter Straub, Telefon 342 13 75.

Rhythmik-Gymnastik-Club
Bombach (RGCB)

Limmattalstrasse 354, 1. Stock
Aerobic, Jazz-Gymnastik und Damen-Fitness-Training mit Musik. Für eine Probestunde sind Sie jederzeit herzlich willkommen.
Auskunft: Telefon 844 27 31.

Sportverein Höngg

Dienstag, 15. August 1989
Höngg Sen I — Oberrieden Sen I
F/Hönggerberg
Mittwoch, 16. August 1989
Höngg Al — Gossau Al
F/Hönggerberg
Donnerstag, 17. August 1989
Höngg Sen I — Mercedes
F/Hönggerberg
Samstag, 19. August 1989
Höngg Vet I — Oberglatt Vet
F/Hönggerberg
Höngg Cl — Birmensdorf Cl
C/Hönggerberg
Höngg D — Seebach D
C/Hönggerberg
Sonntag, 20. August 1989
Schlieren I — Höngg I
F/Schlieren
Höngg 2 — Viktoria 59 I
F/Hönggerberg
Höngg 3 — Grasshopper 2
F/Hönggerberg
Rümlang A — Höngg Al
C/Rümlang
Effretikon B — Höngg B Elite
C/Effretikon
Dienstag, 22. August 1989
Höngg Sen I — Seebach Sen I
C/Hönggerberg
Mittwoch, 23. August 1989
Langnau Vet — Höngg Vet 2
F/Langnau a/A
Donnerstag, 24. August 1989
Fällanden I — Höngg 2
F/Fällanden
Bei schlechter Witterung gibt Telefon 341 78 44 Auskunft!

Standsschützen Höngg

Obligatorisches Bundesprogramm 300 m
Samstag, 26. August, vormittags 8.00—11.00
Pistole 50 m und 25 m
Mittwoch, 23. August, abends 17.00—19.00
Dienst- und Schiessbüchlein mitbringen

Schiess-Verein Höngg

Bundesprogramm 300 m
Sonntag, 27. August, vormittags 8.30—11.30 Uhr
Dienst- und Schiessbüchlein mitbringen!

Trachtengruppe Höngg

Proben im Kirchgemeindehaus Höngg, Ackersteinstrasse 190, jeden zweiten Dienstag.
Singgruppe (Gemischter Chor) 20.00 Uhr
Tanzgruppe 20.15 Uhr
Senioren-Tänze 14.30 Uhr
Auskunft: Telefon 750 12 63 oder 341 83 08

Verein 3. Welt-Laden Höngg

Limmattalstrasse 167, Am Meierhofplatz, 8049 Zürich, Telefon 341 03 01
Wer Aktiv- oder Passivmitglied werden möchte (Jahresbeitrag Fr. 20.—) wende sich bitte an unsere Präsidentin: Elisabeth Kern, Telefon 341 82 19.

Verein für Volksgesundheit
Höngg und Umgebung

Turnplan
Abendkurse in Höngg
Montag (Helmel-Turnen) 20.00—21.00
Turnhalle Riedhof-Schulhaus
Dienstag (Gesundheitsgymnastik) 20.00—21.00
Turnhalle Vogtsrain-Schulhaus
Vormittagskurse in Höngg
Dienstag (Atem- und Gesundheitsgymnastik) 8.30— 9.30
9.40—10.40
Donnerstag 7.50— 8.50
10.00—11.00
jeweils in der Bullinger-Stube
des ref. Kirchgemeindehauses
Abendkurse in Oberengstringen
Donnerstag (Gesundheitsgymnastik) 18.45—19.45
Turnhalle Brunnewis-Schulhaus
Vormittagskurs in Oberengstringen
Mittwoch (Atem- und Gesundheitsgymnastik) 7.55— 8.45
Turnhalle Rebberg-Schulhaus

Präsident: Albert Steiner, Telefon 341 22 74
Vizepräsidentin: Frau H. Mettler, Tel. 341 75 81

Glückliche Gewinner

Wettbewerb am Tag der offenen Tür des Schweizerischen Bankvereins vom 8. Juli 1989 — Die Gewinner

Anlässlich des Tages der offenen Tür vom Samstag, 8. Juli, galt es unter anderem, sein Glück beim attraktiven Apfelroulette-Wettbewerb zu versuchen. Enorm war bekanntlich das Interesse, die neue Filiale des SBV in Höngg von innen auszukundschaften und sich von den vielen Attraktionen verwöhnen zu lassen (Vergleiche Bericht im «Höngger» Nr. 28 vom 14. Juli 1989). Verständlich dann auch die Vielzahl von Besuchern, die beim Wettbewerb mitmachten und natürlich die Paris-Reise oder einen der anderen interessanten Preise gewinnen wollten. Nach dem Motto «wer wagt gewinnt» sei folgenden Gewinnern herzlich gratuliert (persönliche Orientierung ist bereits erfolgt):

1. Preis: 3 Tage Paris für zwei Personen	11. bis 30. Preis: Gutschein Konzert-Ticket
Alain Holzhauser Zürich-Höngg	Keller Elfried Zürich-Höngg
2. Preis: 10g Gold	Stahel Tobias Zürich-Höngg
Adelh. Ghaziwakili Zürich	Bucher Conrad Zürich-Höngg
3. Preis: 5g Gold	Zwahlen Monika Zürich-Höngg
Sarah Müller Zürich-Höngg	Krattinger Christoph Zürich-Höngg
4. bis 10. Preis: 2g Gold	Graf Fritz Zürich
Lauchenauer Emil Zürich-Höngg	Beyeler Gertrud Zürich
Alig Felicitas Zürich	Negri Sevi Männedorf
Gross Jean Zürich-Höngg	Krattinger Kreszens Zürich-Höngg
Perez David Zürich-Höngg	Zwicky Verena Zürich-Höngg
König Christine Zürich-Höngg	Kropf Maja Zürich-Höngg
Zwahlen Robert Zürich-Höngg	Boner Louise Zürich-Höngg
Koch Margrith Zürich-Höngg	Manser Hans Zürich-Höngg
	Huser Sepp Zürich-Höngg
	Woodtly Leif Illnau
	Caprez Andrea Zürich-Höngg
	Schicker Karl A. Buchs
	Foieni Rino Zürich-Höngg
	Fuchs Ruth Zürich-Höngg
	Neufang Herbert Zürich-Höngg

Im weiteren erhielten die Teilnehmer auf den Plätzen 31. bis 60. ebenfalls eine kleine Überraschung. Das Mitmachen beim Tag der offenen Tür hat sich also für viele gelohnt. Und getreu dem Motto, «Dörfs es Bützeli meh sy», soll sich der Gang zur Bank im Zentrum bekanntlich auch in Zukunft lohnen. Haben Sie sich schon überzeugt?

Mehr Freude am Kochen durch eine Piatti-Küche

Heimberatung, auch abends und samstags durch
A. Meier & Co.
Piatti-Regionalvertretung
Dorfstrasse 19, 8037 Zürich
Telefon 443131

Sogar de chlinschti Chnopf isst öise Zopf

Bäckerei Konditorei
Baur
am Meierhofplatz · 8049 Zürich
Telefon 01/3410751

Offene Fragen

Zum Bericht über die Vorstandssitzung des Quartiervereins Höngg vom 11. Juli, «Höngger» Nr. 29 vom 21. Juli.

Kinderspielfeld Schulhaus Imbisbühl. Wer hat ihn gewünscht, wer bezahlt ihn, wie soll er aussehen? Kann die Bevölkerung mitplanen? (Siehe Reportage in dieser Ausgabe; Redaktion)

Sanierung Regensdorferstrasse. Wer vermutet oder teilte mit, dass sie bis zum Wümmetfest fertig sein soll?

Fahnenstangen. Wer hat sie gewünscht, weshalb, wer bezahlt sie, wo werden sie genau stehen? Wer wird sie wann benutzen?

Stadtumgang. Von wem wird er durchgeführt, wer hat ihn gewünscht, wer bezahlt die Kosten?

Jugendtreff. Wer sagt so? Weshalb kommt dies an die Vorstandssitzung des Quartiervereins. (Der Verein Jugendtreff ist doch seit der Gründungsver-sammlung eine autonome Organisation, insbesondere absolut unabhängig von den politischen Parteien und vom Quartierverein, vom Handel und Gewerbe und von der Schulpflege Waidberg).

Gemeinschaftszentrum-Neubau. Wer diskutiert darüber? Seit wann? Auf wessen Wunsch? Soll es ein GZ sein wie der Tintefisch in Wipkingen, angeschlossen an die Organisation der Städtischen Gemeinschaftszentren? Wer hat hier in Höngg die Federführung und wer bei der Stadtverwaltung? Wann wird die Höngger Bevölkerung in eine Offene Planung einbezogen? Wo erhalten interessierte Höngger nähere Auskunft darüber bei der Stadt? Wann findet dazu die erste «Gemeindeversammlung» statt?

polo Reisen AG



Markus Niederhauser

Ihr Reisebüro in Höngg

Telefon **3419400**

Sommer-Wettbewerb

Der «Höngger» und das Restaurant El Cantabrico laden ein.

Was wäre Spanien ohne seine breite, kulinarische Palette. Für alle besteht die Chance, noch etwas Ferienstimmung zu schnuppern. Der «Höngger» und das Restaurant El Cantabrico in Wipkingen laden zu spanischen Köstlichkeiten ein. Das Restaurant hat seinen wohlklingenden Namen vom Meer El Cantabrico, welches an vier spanische Regionen grenzt. Wenn Sie die Wettbewerbsfrage richtig beantworten und den Talon bis 16. September 1989 im Restaurant an der Zschokkestrasse 2 in Wipkingen abgeben, oder per Post zustellen (Postleitzahl 8037 Zürich) dann haben Sie die grosse Chance eines der drei zu verlosenden Nachessen für zwei Personen im Wert von Fr. 150.— zu gewinnen. El Cantabrico ist spezialisiert auf spanische und italienische Gerichte.

Talon

Kreuzen Sie die vier spanischen Regionen an, welche im Norden an das Meer El Cantabrico grenzen.

☐ Galicien	☐ Cantabria
☐ Andalusien	☐ Leon
☐ Baskenland	☐ Valencia
☐ Asturien	

Name: _____

Vorname: _____

Strasse/Nr.: _____

PLZ/Ort _____

Telefon: _____

Der Abgabetermin ist Samstag, der 16. September 1989. Über den Wettbewerb wird keine Korrespondenz geführt. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Die Gewinner werden schriftlich benachrichtigt.

Laden für den Schuhmacher. Weshalb setzt sich der Quartiervereins-Vorstand dafür ein und nicht Handel und Gewerbe? (Weshalb berichtet der Quartiervereins-Vorstand seit Jahren nichts über seine Bemühungen um einen neuen Platz für eine Quartier-Flaschen-Glas-Aluminium-usw.-Sammelstelle, worum er seinerzeit von der Quartiergruppe Höngg ersucht wurde?)

Bau- und Zonenordnung. Weshalb soll verzichtet werden? Wer hat denn so entschieden? Die Höngger-Bevölkerung? Wer wurde vor diesem Entscheid befragt?

Wenn schon keine Quartier-«Gemeindeversammlungen» stattfinden, wenn zu so wichtigen Themen wie einem Gemeinschaftszentrum und zur Information über die Bau- und Zonenordnung auch keine schriftliche Konsultation der Höngger Bevölkerung via «Höngger» oder sonstwie stattfindet, sollte die Berichterstattung so viel Transparenz schaffen, dass es für jede(n) Interessiert(en) ganz klar ist, um was es geht, ob er/sie eine Möglichkeit hat mitzuwirken und bei welcher Stelle im Quartier und in der Stadtverwaltung sie/er detaillierte Auskunft erhalten kann? Noch besser wäre es natürlich, wenn die Konsultation, Mitwirkung und Mitentscheidung der Bevölkerung ganz entschieden verbessert würde. **Werner Wili**

Ausschreibung von Bauprojekten

(§ 314 des Planungs- und Baugesetzes)

Planaufgabe: Baupolizei, Amtshaus IV, Uraniastrasse 7, I. Stock, Büro 102 (8.00—9.00 Uhr; Planeinsicht zu anderen Zeiten nur nach telefonischer Absprache.)

Dauer der Planaufgabe: 20 Tage vom Datum der Ausschreibung an.

Wer nachbarrechtliche Ansprüche wahrnehmen will, soll das Begehren für die Zustellung von baurechtlichen Entscheidungen innerhalb der Auflagefrist bei der Baupolizei stellen. Wird es nachher gestellt, so endet für den Gesuchsteller die Rekursfrist spätestens mit derjenigen, welche für den Bauherrn gegen den Entscheid der Bausektion II des Stadtrates läuft (§§ 315 f des Planungs- und Baugesetzes).

Gässli 8, Umbau, Kernzone, R. Elsener und B. Gehri, Gässli 8.

Gässli 16, Umbau, Windfanganbau, zwei Dachaufbauten und teilw. Änderung der Dachform, Kernzone, Stadt Zürich, Vertreter: Hochbauinspektorat der Stadt Zürich, Amtshaus III, Lindenhofstrasse 21.

Giblenstrasse nach Nr. 55, Vorentscheid für ein Primarschulhaus, Zone D/Freihaltezone, Stadt Zürich, Vertreter: Hochbauamt der Stadt Zürich, Amtshaus IV, Lindenhofstrasse 19.

Limmattalstrasse 108, Dachgeschossausbau, Zone D, W. Nägeli, Obstgartenstrasse 5, Erlenbach.

Winzerhalde 49+51, Umbau des Fabrikgebäudes und der Mühle mit Nutzungsänderung und teilw. Wiederaufbau: Garderobenräume für Badebetrieb, Kanulager, Kiosk, Quartier- und Theaterräume, Werkstätte und Lager, Garage für fünf Autos und drei Parkplätze für zwanzig Autos, Zone D/Freihaltezone, Stadt Zürich, Vertreter: Hochbauamt der Stadt Zürich, Amtshaus IV, Lindenhofstrasse 19.

Winzerstrasse 65, Terrassen-Verglasung beim Restaurant «Winzerstübli», abgeändertes Projekt, Zone D, B. Eggenberger, Erlenstrasse 20.

4. August, Baupolizei

Grossmannstrasse 25, Sitzplatzverglasung, Zone D, J.U. Ackeret, Grossmannstrasse 25.

Limmattalstrasse 211, Umbau, Kernzone, H. Marolf, Imbisbühlstrasse 138.

11. August, Baupolizei

Fünf Jahre CVJM/F Jungschar Züri 10

Zehn Jahre Jungschararbeit in Höngg. Vor zehn Jahren hat sich eine Gruppe Jugendlicher und junger Erwachsener zusammengefunden um eine christliche Kinder- und Jugendarbeit in Höngg zu gründen. Das Ziel war und ist es auch heute noch, den Kindern in spielerischer Form Jesus und das Evangelium näher zu bringen. Dabei sollten I. Hilfe, Pioniertechnik, Natur- und Kartenkunde, Spiel und Sport nicht zu kurz kommen.

Am ersten Samstag nach den Sommerferien entstand so nach intensiver Werbung die Gruppe «Füürstei». Der Erfolg war so gross, dass noch im gleichen Jahr ein Herbstlager durchgeführt wurde.

Nach einigen Auf und Ab schloss sich die Gruppe «Füürstei» vor fünf Jahren

RESTAURANT Rütihof

Rütihofstr. 19 8049 Zürich Tel. 01 · 341 31 00
Dienstag geschlossen Martha + Hans Lutejin

Zum Abschluss der Sommerferien starten wir am **19. August** eine **Grillparty** mit Musik ab 19.00 Uhr.

An diesem Anlass weihen wir unsere neue **Grillkarte** mit Salatbuffet ein.

Auf schönes Wetter und Ihren Besuch freut sich Familie Lutejin und Team.

Mühlehalde

Restaurants · Höngger Zunfstube
Limmattalstrasse 215, 8049 Zürich
Telefon 01/341 70 40

Wir suchen noch aufgestellte **Mitarbeiter(innen)** für Service und Büffet. Voll, Teilzeit oder auch nur Stundenweise.

Auf Ihren Anruf freuen sich Herr Leuthold oder Frau Foradori.
Telefon 341 70 40

Per il **nuovo** Ristorante cerchiamo anchora **cameriere** per la Pizzeria e il Gourmetstübl.

Ci potete chiamare sotto Telephono: 341 70 40 (Herr Leutholt o Frau Foradori)

mit der CVJM Jungschar Wipkingen zum Christlichen Verein Junger Männer und Frauen (CVJM/F) Zürich 10 zusammen. Seither hat sich unsere Jugendarbeit erfreulich entwickelt und umfasst heute rund 120 Kinder und Jugendliche. Wir treffen uns wöchentlich in Gruppen gleichaltriger Kinder unter Leitung eines(r) ausgebildeten Gruppenführers(in). Die Herbstlager bilden auch heute noch den Höhepunkt im Jung-scharjahr.

Aus Anlass unseres Geburtstages möchten wir LeiterInnen des Cevi Züri 10 Sie und Ihre ganze Familie zu einem grossen Geburtstagsfest am 3. September 1989 in Höngg einladen:

Sonntag, 3. September, rund um die reformierte Kirche Höngg. 8.30 Uhr Be-sammlung aller Kinder vor der Kirche zum Einüben der Lieder. 9.30 Uhr **Cevi-Familiengottesdienst**, gemeinsam mit allen Hönggern in der reformierten Kirche. Ab zirka 10.30 Uhr Brunch (Zmorge-Zmittag) für die ganze Familie im und ums Sonnegg. Ab 11.30 Uhr **Spiele für die gesamte Familie** — Stände mit Attraktionen — Information — Materialverkauf — Tonbildschau mit Bildern aus den vergangenen zehn Jahren — Verpflegungsstände. 16.00 Uhr Ende des Cevi-Tages mit einem grossen Schlusskreis.

Der Cevi-Tag findet bei jeder Witterung statt. Der ganze Anlass ist bis auf einen kleinen Unkostenbeitrag für den Brunch gratis.

Wir freuen uns, wenn möglichst viele Familien aus Höngg, Wipkingen und Oberengstringen mit uns Cevianern (=Mitgliedern des CVJM/F) am 3. September mitfeiern.

Die Abteilungsleiter der CVJM/F Jungschar Zürich 10 Jacqueline Seiler und Walter Zweifel

P.S. Da wir wissen sollten, wieviele Leute am Brunch teilnehmen, bitten wir Sie, sich mit untenstehendem Talon für den Brunch anzumelden. Herzlichen Dank

Talon für den Jubiläums-Cevi-Tag (Brunch)

Name: _____

Vorname: _____

Strasse: _____

PLZ/Ort: _____

Anzahl Kinder: _____

Anzahl Erwachsene: _____

Unterschrift _____

Bis 28. August 1989 einsenden an: Walti Zweifel, Wehtalerstrasse 487, 8046 Zürich

RESTAURANTS NEUE Waid



Steak and Salad

Alex Meier
Waidbadstrasse 45
8037 Zürich Tel. 01/271 64 60
Fax 271 66 03

Wir gratulieren

Liebe Jubilarinnen und Jubilare, Will das Glück nach seinem Sinn Dir was Gutes schenken, sage Dank, und nimm es hin ohne viel Bedenken. Jede Gabe sei begrüsst, doch vor allen Dingen: Das, worum Du Dich bemüht, möge Dir gelingen!

Geburtstag feiern

- 20. August
Frau Elisabeth Glutz
Limmattalstrasse 371; 80 Jahre.
- 20. August
Frau Marie Stritt
Konrad Ilg-Strasse 3; 80 Jahre.
- 22. August
Frau Alice Gahler
Riedhofweg 4; 92 Jahre.
- 23. August
Frau Emma Walaulta
Limmattalstrasse 371; 90 Jahre.
- 24. August
Herr Fritz Kohler
Hurdackerstrasse 3; 80 Jahre.
- 24. August
Frau Martha Wortelboer
Jacob Burckhardtstrasse 16; 80 Jahre.
- 25. August
Herr Charles Cordier
Limmattalstrasse 366; 92 Jahre.
- 25. August
Frau Fanny Rothenfluh
Limmattalstrasse 380; 80 Jahre.

Mit herzlichen Grüssen
Frauenverein Höngg
Quartierverein Höngg
Quartierzeitung «Höngger»

Isabelle Lancray Schönheitspflege
Traitements de beauté
Beauty treatments

Ursula Dossenbach
Esthéticienne dipl. Stendhal Paris.

Im letzten Hochhaus an der Riedhofstrasse 378 (9. Stock)
8049 Zürich-Höngg

Telefon **341 06 54**

Gesucht auf Herbst Räumlichkeiten zirka 25 m² evtl. Ladenlokal

mit Toilette und Telefon, für Akupressur-Praxis und Fusspflege. Miete bis Fr. 600.—.
Telefon 01 / 271 50 13

Seriöses Maler-geschäft

empfiehlt sich für fachgemässe Beratung sowie Ausführung sämtlicher Malerarbeiten.

Malergeschäft H.D. Hinterleitner
Grossmannstr. 25, Tel. 341 08 32

Sonderverkauf

amtl. bew.
vom 10. bis 31. August 1989

Skis zu Sommerpreisen

Fischer Pro tec	statt Fr. 428.—	nur Fr. 320.—
Völkl Explosiv Comp.	statt Fr. 528.—	nur Fr. 400.—

Skischuhe

Nordica 725	statt Fr. 299.—	nur Fr. 199.—
Raichle 560	statt Fr. 299.—	nur Fr. 199.—

Viele weitere Auslaufmodelle zu Superpreisen!!

Tennis-Racket

Prince Precision Graphite	statt Fr. 378.—	nur Fr. 100.—
Prince Internationalist	statt Fr. 198.—	nur Fr. 50.—
Head Elite pro	statt Fr. 398.—	nur Fr. 300.—
Head Lady pro	statt Fr. 239.—	nur Fr. 150.—
Prince Powerflex	statt Fr. 298.—	nur Fr. 150.—

Tennisbekleidung

Diverse Adidas- und Mäser-Modelle jetzt bis zu 50 Prozent reduziert!
Im weiteren diverse Tennisschuhe zu Tiefpreisen
(nur solange Vorrat)



**SPORT
HOENGG**

Limmattalstrasse 167
8049 Zürich
Telefon 341 02 60

Color Me Beautiful®

Farben machen schön

Margrit Vollenweider



Ihre **Color Me Beautiful®**
Konsultantin und Kosmetikerin

Farb- und Stilberatung
Make-up für Ihren Typ
Kosmetische Gesichtspflege

Künstler stellen aus: Galerie geöffnet
jeden Mittwoch
15.00–19.00 Uhr

Ackersteinstrasse 209
beim Meierhofplatz Höngg
8049 Zürich

Telefon 01-341 63 70



Für unser modern eingerichtetes Altersheim
an der Hohenklingenstrasse 40, 8049 Zürich-
Höngg, suchen wir per sofort, oder nach
Übereinkunft, eine

Hausangestellte

Wir bieten zeitgemässe Entlohnung bei ange-
nehmen Arbeitsbedingungen in einem flotten
Team, Fünf-Tage-Woche, Pensionskasse,
Verpflegung im Hause.

Offerten und Unterlagen sind zu richten an
unsere Heimleiterin Frau Hedi Lenz,
Hohenklingenstrasse 40, 8049 Zürich.
Telefon 341 73 74



**RUDOLF TH. GLOOR
GOLDSCHMIED
GALERIE ZENTRUM**

Individueller Schmuck mit Brillanten, Perlen
und Edelsteinen. Auch Ihre Vorstellungen
verwandeln wir zu prächtigem Schmuck.
Beratung - Skizzen - Modelle kostenlos.
Änderungen, Reparaturen zu günstigen Preisen.



Bei der Post Höngg
Gsteigstrasse 2, 8049 Zürich
Telefon 01/3416570
So und Mo geschlossen

HAIRLINE DAMEN + HERREN

Wir feiern Geburtstag
Jubiläumshit

vom 15. bis 31. August 1989
Waschen Brushng / Waschen Legen
(inklusive Shampoo-Pflege)

***15 Franken
*15 Tage**

**15 Jahre
...immer im Trend**

341 30 40

Kappenhühlweg 5, Haus MM, 1. Etage



Urs Blattner Polstererei-Innendekorationen

Dipl. Polsterer-Innendekorateur empfiehlt
sich für sämtliche Polster- und Neubezugs-
arbeiten. Vorhänge, Vorhangdekorationen,
Spannteppiche, Teppichverlegearbeiten,
Wandbespannungen, Bettwaren,
Wohnberatung usw.
Grosse Auswahl. Gratis-Offerten.
Bitte telefonische Voranmeldung

Im Sydefeld 6, 8037 Zürich, Tel. 271 83 27
(Fortsetzung der Ackersteinstrasse)
vor dem Geschäft

Ideen
zum
Wohnen.



MITGLIED DES SCHWEIZERISCHEN
VERBANDES DER INNENDEKORATEURE,
DES MÖBELFACHHANDELS UND DER SÄTTLER

Wer hat einen defekten Fernseher?

Fachteam repariert jede Marke
am Ort — oder innert 2 Tagen in eigener
Werkstatt.

TV-Service Marty
Telefon 31159 22
oder Telefon 31195 45
von 8.00 bis 19.30 Uhr

Zu vermieten auf
1. Oktober 1989

Einstell- garage

an der Regensdor-
ferstrasse 64
Telefon 341 20 74

Probleme mit der
Haut? Akne,
Pubertätspickel?
Unreine Haut?
Falten?

Beauty Laser

kann helfen,
rufen Sie mich an!
Make-up Studio
Verena
Berger-Schlegel
Telefon
(01) 341 57 94

Als ältere, alleinstehende Frau benötige ich eine

Hilfe für den Haushalt.

Gibt es in Höngg eine nette Frau, die alle 14 Tage drei bis vier Stunden für mich Zeit hat? Gute Bezahlung. Freue mich auf Ihren Anruf.
Telefon 341 61 62



SLRG
Schweiz. Lebensrettungs-
Gesellschaft
Sektion Höngg

**Nein, bitte nie so!
Sie wissen nicht wie?**



**Bei uns in der SLRG
lernen Sie es richtig.**

Im Hallenbad Bläsi
ab 25. August 1989
von 20.00–21.45 Uhr
Auskunft: Tel. 34157 35
Margrit Eigenheer

Als künftige

Liegenschaften- Sekretärin

helfen Sie mit bei der Vermietung und Verwaltung
von Liegenschaften. Sie pflegen regen telefo-
nischen Kontakt mit Mietern, Handwerkern und
Hauswarten, arbeiten sehr selbständig und sind
die rechte Hand Ihres Chefs.

Sie verfügen über eine abgeschlossene kauf-
männische Lehre und sind an einer vielseitigen,
abwechslungsreichen Aufgabe interessiert.

Wir bieten Ihnen einen modernen Arbeitsplatz
in unserem Geschäftshaus Wipkingen, gut aus-
gebaute Sozialleistungen und gleitende Arbeits-
zeit.

Wann können wir Sie bei uns willkommen
heissen? Herr A. Baier, Personaldienst, erwartet
gerne Ihren Anruf. Telefon 01/220 11 11, intern
2620.

Briefadresse: Postfach, 8022 Zürich



Bauinteressenten

**Möchten Sie ein Haus bauen oder eine Eigen-
tumswohnung kaufen?**

Was Sie als zukünftiger Bauherr oder Käufer einer Eigen-
tumswohnung wissen sollten, zeigen Ihnen kompetente
Referenten aus der Region an 6 Kursabenden.

Beginn: 29. Aug., jeweils Dienstag, 19.30 Uhr.

Kursort: Gemeindesaal, Schulhaus Büel,
Büelstr. 15, Unterengstringen

Preise: Einzelpersonen: Fr. 180.—, Ehepaare: Fr. 220.—.
Vorabmeldung bis 23. Aug.: Fr. 10.— Ermässigung.
Im Preis eingeschlossen sind ausführliche Kurs-
unterlagen (2 Kursordner).

Musterordner: Liegen bei den untenstehenden Anmelde-
stellen zur Einsicht auf.

**Zürcher
Kantonalbank**

Schlieren 01/7303381 Urdorf 01/7340011
Dietikon 01/7407002 Birmensdorf 01/7370606
Geroldswil 01/7481828 Höngg 01/3418882

Verlangen Sie kostenlos das Kursprogramm.

**Zürcher
Kantonalbank**



Ferien abpunktiert

Eigenartig, dass überhaupt und wie viele Artikel darüber erscheinen, weshalb der Mensch wohin in die Ferien sich verziehe. Der Analysen darüber hat es noch nie so viele gegeben wie heuer. Aus dem Urlaub Heimgekehrte werden interviewt, Philosophen und Psychologen hinterfragen das Phänomen.

Geläufigste Antwort auf das Warum: **Der Mensch wolle Ferien vom Ich machen.** Er wolle Neues erleben. Er wolle an andere Menschen geraten als zu Hause. Er wolle sich geben, wie er ist. Er wolle Dampf ablassen. Er möchte entspannen.

Zu den Ferien vom Ich, dem listigen anderen Ego: Man kann hundert oder tausend Kilometer weit reisen, möglichst schnell, aber am Ziel (noblerweise Destination genannt) trifft man stets wieder auf sich selber. Mit dem Ich und dem Ego ist das so wie dem Swinigel und seiner Frau.

Neues erleben: Das mag in vielen Fällen stimmen, trifft aber bei jenen nicht zu, die seit Jahren den gleichen Ferienort heimsuchen, weil es ihrer Bequemlichkeit frommt, dass sie dort den Jass kennen. Und wäre es Rimini mit seinen Algen. Diese (es besteht bereits eine psychologische Literatur über das Phänomen) haben übrigens nicht viele gestört. Das Meer ist ohnehin nicht zum Baden da, wenn ein Swimming-Pool als gesellschaftlicher Treff- und Vorzeigetreffpunkt zur Verfügung steht.

Mal keine Schweizer treffen, von denen gibt's genug zu Hause: Das ist eine fahrlässige Aussage und selten ein gutes Alibi, denn was gibt es Heimeliges, als weit ab von der Heimat heimatliche Laute zu hören und von sich geben zu können! in vielen Fällen belegen Ferienbekanntschaften stets das gleiche Hotel, in dem sie sich zu Hause fühlen und unter ihresgleichen weltmännische Sicherheit ausstrahlen.

Sich geben, wie man ist: Diese leichtfertige Feststellung trifft nicht auf alle zu. In den Ferien sind viele anders,

als sie sind. Und sie sind andere als zu Hause. Sie sind gross und splendid und bestimmt einige Preisklassen höher als in ihrer heimischen Umgebung. Sie sind (wer weiss was) wer.

Dampf ablassen: Das trifft schon eher zu. Sich von Zwängen befreien, (in allen Ehren) über die Schnur hauen. Den Plausch haben. Doch: Wie wäre das möglich ohne Gleichgesinnte, mit denen man sich in seiner Muttersprache unterhalten kann? (Es gibt zwar Abenteuerlustige — beiden Geschlechts — deren Kommunikationskünste sich nicht auf verbaler Ebene abzuspielen brauchen.)

Ausspannen? Na schön. Das kommt vor. Den Faulen heraushängen, sicher. Aber dosiert. Spätestens am Abend doch wohl kaum mehr. Wie viele würden einen abgelegenen Traumstrand in einem «Kaff, wo nichts los ist» einem verbetonierten Ort vorziehen, in dem man flanieren und sich produzieren und amüsieren und verlustieren kann, vorziehen? Das Ausspannen bedeutet ja nicht nur nichts tun, sondern sich etwas anderem widmen, vom Alltagstrott abschalten.

Kommt noch etwas hinzu: Ferienmachen dient auch dem Image und zu Hause der Aufwertung der sozialen Position; man kann ihm gar nicht enttrinnen, wenn man mit der Mode gehen will, so wenig wie dem Stau, an den sich jene bestens gewöhnt haben, welche die leidensgefährliche Plauderei bei Zwangsaufenthalten auch schon ganz amüsant finden. Malaisien auf sich nehmen dient bereits dem Statussymbol. Wer nie im Stau am Gotthard sass... Soll schweigen, ist des Mitredens nicht legitimiert.

So, jetzt haben wir schöne Ferien gehabt. Geruh- oder betriebsame. Und Freude am Frühstücksbuffet, bei dem andere geradezu unvernünftig zu- und daraus Kapital geschlagen (das Mittagessen eingespart) haben.

Der Kommentar

Hoch hängende Trauben

Es ist wieder einmal so weit: Überschüsse in Sicht, besonders im Wallis. Wenn sich die Produzenten nicht Selbstzucht auferlegen und einige Trauben von den Stöcken schneiden, dann schneiden sie sich selbst ins Fleisch. Die Über-Überschüsse werden nicht bezahlt aus dem Bundestraubenkasseli, das von den Weinimporten gespiessen wird. Nur die normalen Überschüsse, wenn wir die Verlautbarungen von amtlicher Seite recht interpretieren.

Von vermehrter, gesteigerter Qualität war dieses Frühjahr die Rede. Dazu würde auch gehören, dass die Stöcke oben ordentlich gestutzt und dass an Behang nur ein Bruchteil von dem stehen gelassen würde, was da treibt. Doch würde dies mit Vorteil früher geschehen, nicht erst, wenn die Beeren schon prall sind und den restlichen am Stock einiges an Kraft und Saft weggenommen haben.

Apropos Saft. Davon hat's natürlich um so mehr, je stärker die Reben bewässert werden. Auch hier ist die Zurückhaltung im Kalifornien der Schweiz noch nicht überall sonderlich virulent. Riesige Becken und Wasserreservoirs sorgen computergespeist und exakt für die oft nötige Berieselung. Solche Anlagen wurden noch gebaut und in Betrieb genommen, als man schon lange davon sprach, dass weniger mehr wäre. Und als man andernorts begann, Rinnale und Bäche wieder offenzulegen, wurde vom Sanetsch her bis oberhalb Conthey eine Bisse in Röhren gelegt, ein herrlicher Wasserlauf einfach kaputt gemacht.

Mit neuen, teils restriktiven Methoden will man im östlich von Siders gelegenen Salgesch Hochqualitätswein herstellen, nach Kriterien, die der strengen Regelung in Frankreich ungefähr entsprechen. Im Handel, auch das hat man schon ausgerechnet, dürfte die Flasche solchen Weines etwa auf zwanzig Franken zu stehen kommen.

Ökologisch sorgsam(er) soll da der Boden bewirtschaftet werden, modern und à jour. Die im Wallis nicht gerade dicht gesäten Naturschützer ohne ein Übermass an Saft und Kraft werden's mit Behagen registrieren.

Apropos Naturschutz. Gross geschrieben wird er offiziell nicht. Und die Lobbies, die auch am Keimling WWF nicht den Narren gefressen haben, fordern jetzt mehr als nur offiziös dazu auf, Mitglied des Walliser WWF zu werden, diesen zu unterwandern und bei Abstimmungen zu bestimmen, wo's lang gehe.

Und für Grüne, sollten sich welche regen, hängen die Trauben vorerst einmal noch unerreichbar hoch.

Gesund essen mit Spass

Bis 3. September bieten die meisten Mövenpick-Restaurants ihren Gästen bereits zum zweitenmal Gelegenheit die Vollwertküche kennenzulernen. Vollwertige Ernährung ist nicht nur gesund, sie ist auch äusserst schmackhaft.

Dass vollwertige Gerichte für das Auge und den Gaumen ansprechbar sein können, zeigt ein Blick in die Karte. Vollkorn-Spaghetti mit Eierschwämmli, kaltgepresstem Olivenöl, frischem Basilikum und gerösteten Pinienkernen zubereitet munden jenem, der auf Teigwaren nicht verzichten will. Für den Anhänger der fernöstlichen Küche gibt es Shitakepilze mit Gemüse und Vollreis. Ungewöhnlich, jedoch sehr schmackhaft, sind die Sellerie-Scheiben leicht paniert in Vollkornbrösel und gebraten, dazu gibt es Lauchstreifen auf einer Weisswein-Buttersauce und ein Vollgriess-Gnocchi.

Schon seit längerer Zeit bietet Mövenpick jederzeit eine breite Palette von leichten Gerichten. Nun hat der Besucher zudem Gelegenheit zu erfahren, dass Vollwert-Kost nichts mit «Körnlpicken» und noch weniger mit dem Verzicht auf Geschmack und Genuss zu tun haben muss. Zu diesem Thema hat Mövenpick zudem eine Broschüre ausgearbeitet, die über Sinn und Zweck von Kohlenhydraten, Fetten, Eiweissen und diversen Vitaminen informiert. Diese liegt in den Restaurants auf.



ABC des Gemeinderates

Gemeindewahlen 4. März 1990



der Stadt Zürich lesen können.

An dieser Stelle unserer Quartierzeitung werden Sie bis zu den Wahlen vom 4. März 1990 allwöchentlich einen Beitrag über den Gemeinderat als Parlament

Von A wie **Amtsperiode** bis Z wie **Zahltag** werden Sie aus berufener Hand über die Gegebenheiten und das parlamentarische Einmaleins unserer Volksvertretung im Rathaus an der Limmat orientiert und gewinnen so interessante Einblicke in die Politik unserer Stadt.

Die Beiträge werden von **Gemeinderat Jean E. Bollier** geschrieben. Der freisinnige Parlamentarier sitzt seit 1982 im Gemeinderat, wo er als gewerblicher Vertreter — beruflich als eidgenössisch diplomierter Drogist und Berufsschullehrer tätig — in Oberstrass, Kreis 6 gewählt wurde. Der gebürtige Baselbieter wohnt seit seiner Verheiratung mit einer Stadtzürcherin vor bald zwanzig Jahren im Stadtkreis 10, zuerst in Wipkingen und seit August des letzten Jahres im neuen Quartier Rütihof, wo sich die Familie mit ihren beiden Kindern bereits heimisch fühlt.

Bereits seit fünf Jahren amtiert Gemeinderat Jean E. Bollier zudem als Ratssekretär des Gemeinderates. In dieser Eigenschaft als offizieller Schreiber des Parlamentes hat er umfassende Kenntnisse des parlamentarischen Betriebes erhalten, von denen er nun im «Höngger» berichten wird. Dem ersten Beitrag in der kommenden Ausgabe darf man gespannt entgegen sehen.

Die Redaktion

Mit dem FISCAPLAN der SBG für morgen sorgen.

Wer heute vorsorgt, hat für später gut gesorgt und spart mit dem FISCAPLAN der SBG erst noch Steuern. Damit Sie auch nach der Pension Ihren gewohnten Lebensstandard geniessen können, sprechen Sie am besten bei uns mit

Herrn F. Dubach



Schweizerische Bankgesellschaft

Limmatstrasse 160
8049 Zürich-Höngg
Telefon 341 44 35

Nationalfeiertag in der Hauser-Stiftung

(E.M.) Genau wie beim kürzlichen Sommerfest im Heim war die Hauptfrage nicht, ob die Zusammenkunft angenehm verlaufen würde — das schien allen selbstverständlich — sondern ob der Wettergott sich günstig zeigen würde. Wieder bedeckte sich der Himmel, am Morgen sah die Lage eher ungünstig aus. So musste tatsächlich das kleine Fest in der Cafeteria stattfinden, mit der traditionellen Bratwurst, Dessert und Getränken. Die Stimmung unter Leitung, Angestellten und Betagten war eine sehr gute; das Ganze zog sich über ein paar Stunden hin. Draussen knatterten die Raketen, die Gespräche um die leidige Politik dürfte weitgehend ausgeklammert gewesen sein. Ein kleines, eigenes Feuerwerk und ein passendes Liedchen aus der «Niederdorfoper» bereicherten das Fest.

Eine Informationsstunde ein paar Tage später zeigte einmal mehr das gute Einverständnis zwischen der Leitung (Hedy Lenz) und allen Pensionären, die sich überraschend zahlreich an der Diskussion über tägliche Probleme, wie Essen, Wäsche oder Hilfe bei den Angestellten, beteiligten. Ein Bravo des Berichtenden.

Ehrenvolle Einladung für Höngger Schulklasse



(W.F.) Spektakulär gestaltet sich der Auftakt des Französischunterrichtes für die fünfte Klasse von Frau Dominique Dubois im Höngger Schulhaus Bläsi.

Auf Einladung der Direktion der Chemin de fer Aigle-Sépey-Diablerets, die am 1. September 1989 das 75-Jahr-Betriebsjubiläum feiert, reist die Klasse von Frau Dubois als Vertreterin der Stadt Zürich über den Röstigraben ins Welschland.

Insgesamt sind sechshundert Schülerinnen und Schüler aus allen schweizerischen Regionen zu diesem Fest eingeladen. Anstelle der gewohnter Weise bei solchen Jubiläen obligatorischen Kinderliedern, können die Bahnwagen mit Kinderzeich-

nungen geschmückt werden. Leitfaden und Grundidee der Höngger Klasse für die fünf Meter lange Zeichnung ist das Quartier Höngg und die Stadt Zürich darzustellen. Der Fantasie unserer Lehrerin und den Kindern sind dabei keine Grenzen gesetzt.

Ob allerdings die Französischkenntnisse nach vierzehntägigem Unterricht genügen, sei dahingestellt. Bestimmt kommt die Zeichensprache für eine Verständigung nicht zu kurz und mit Gesten, Händen und Füßen können sich die Kinder bestens verständigen.

Die Idee, ein Jubiläum mit der Einladung von Jugendlichen aller Landessprachen ist nachahmenswert und sehr sympathisch.

Liebe junge Eltern

Haben Sie die schlimmen Nachrichten in Radio, Zeitungen und Fernsehen gehört, gelesen oder gesehen? Der Sommer geht schon wieder seinem Ende entgegen. Und wieder haben Seen, Flüsse und Teiche ihre Opfer gefordert:

Riviera: Ein Meter hoher Wellengang. Ein Vater wagt sich trotz Warnung mit seinem dreijährigen Töchterchen in's Meer. Eine besonders hohe Welle reisst das Mädchen vom Vater weg. Starr vor Schreck, des Tauchens unkundig, kann er nicht eingreifen. Ein anwesender Rettungsschwimmer verhütet ein Drama. Hätten Sie's auch gekonnt?

Picknick am Fluss: Ein Junge spielt am Ufer. Sein Schiffchen verfängt sich am Ufergeäst. Er zerrt und reisst an den Zweigen, die brechen. Der Junge fällt in den Fluss. Sein Vater sieht es, springt in's Wasser, taucht unter, verliert die Kontrolle, gerät in Panik und versinkt. Wie hätten Sie gehandelt?

Besuchen Sie einen Rettungsschwimmkurs! Beginn 25. August, Hallenbad Bläsi. Einschreibung 19.30 Uhr.

Schwimmen können wir alle! Aber wie! Schwimmen entspannt und erhöht die körperliche und seelische Fitness!

Eine aktive Kursleiterin



Lass kleine Kinder nie unbeaufsichtigt am Wasser! Sie kennen keine Gefahren!



Roberto Scheuer
F & B Manager

Bleib fit!

Gesund essen mit Spass!
Geniessen Sie schmackhafte

Vollwert-Gerichte

vom 15.8.—3.9.1989
im Mövenpick Restaurant

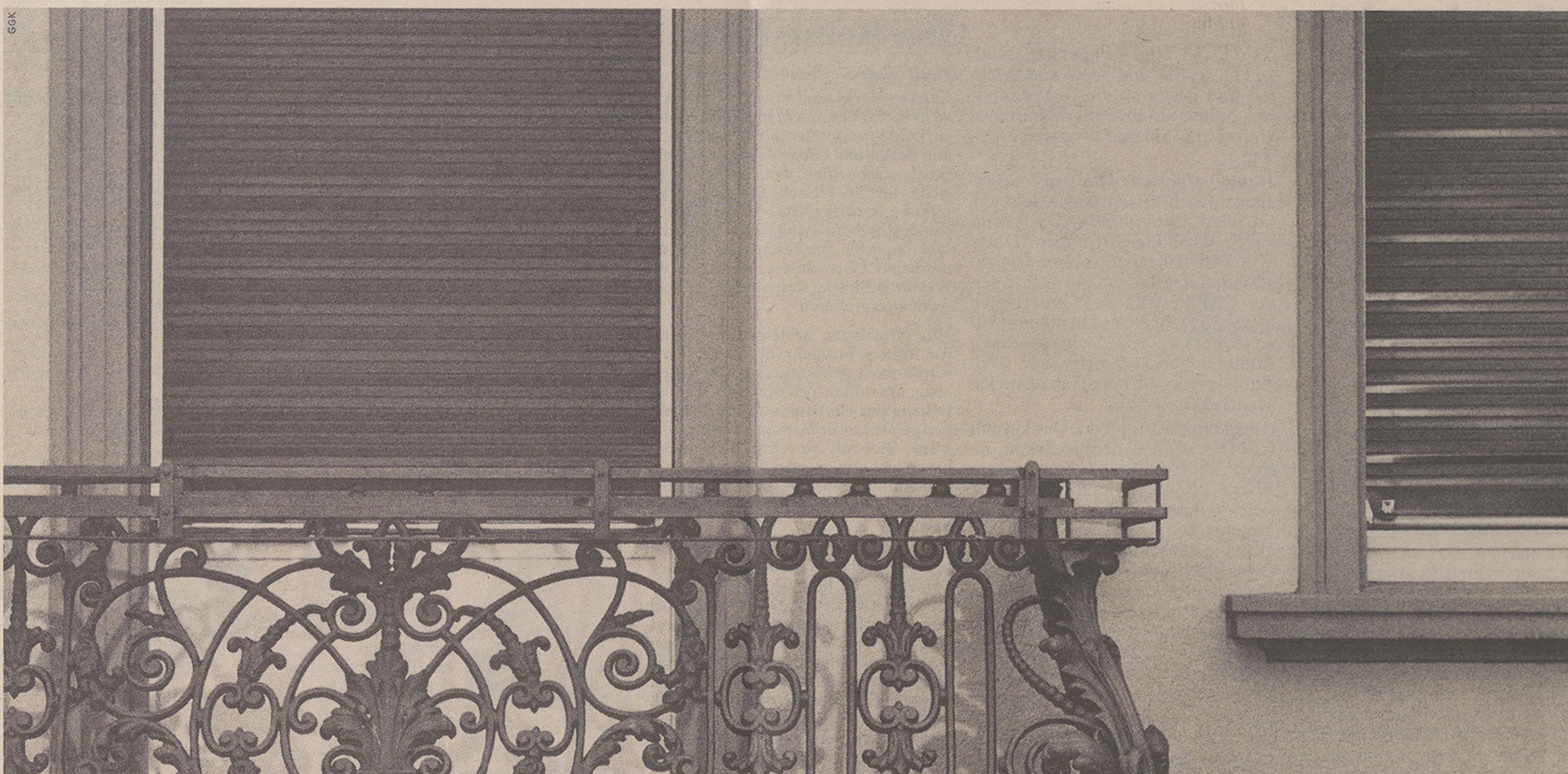
Sie haben die Wahl zwischen feinen Rohkost-Salatkompositionen, gluschtigen Vollkorn-Spaghetti, Frischkorn-Müesli und vielen weiteren herrlichen und gesunden Gerichten.

En Gute
wünscht Ihnen
Ihr Roberto Scheuer

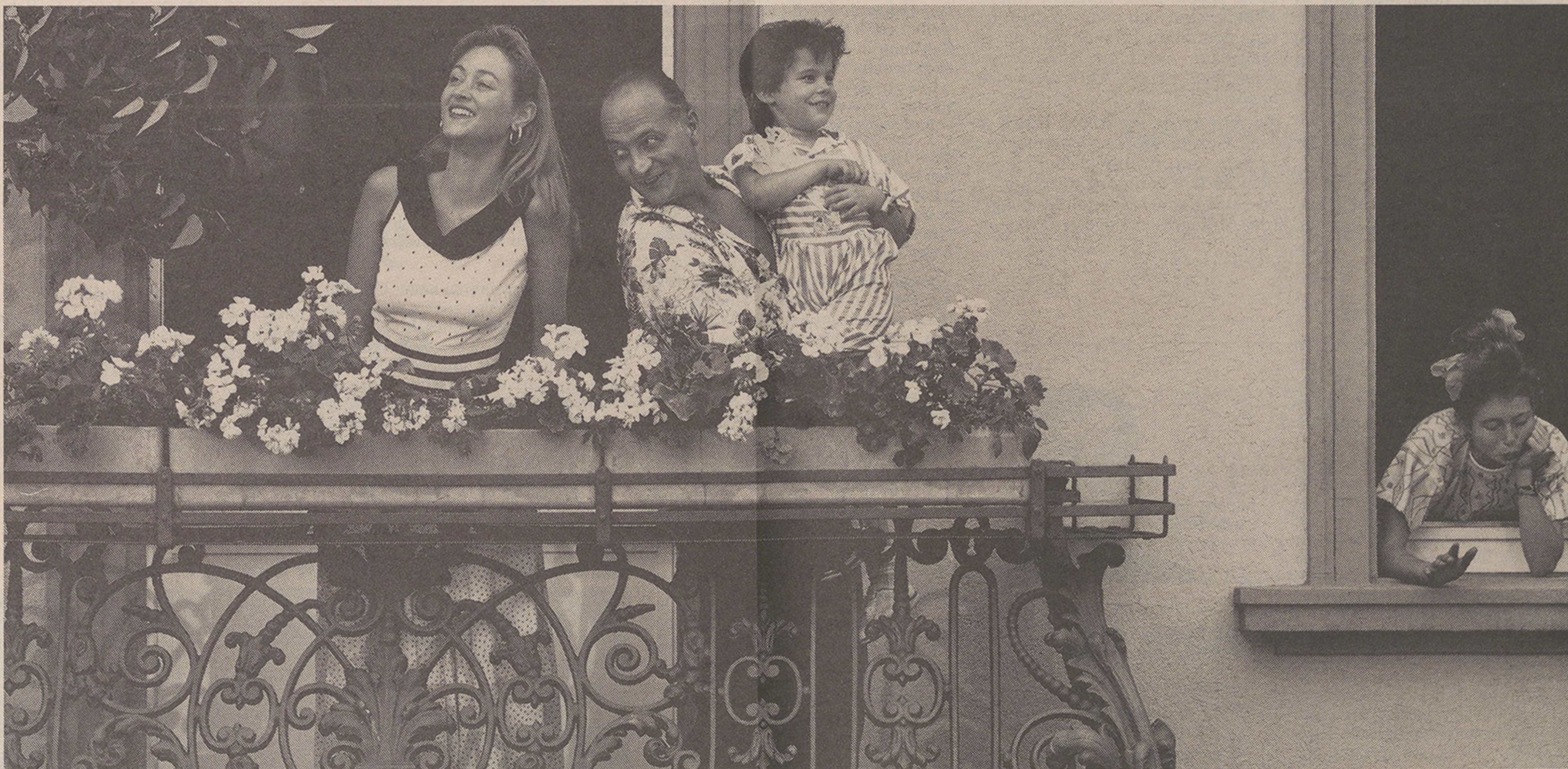
Zürich-Regensdorf
MÖVENPICK HOTEL
Das aktive Kongress-Hotel
Tel. 01/840 25 20 Telex 825888

Dancing
4 Restaurants Kegelbahnen
Chinderparadies am Sonntag

GESTERN: DIE LEUTE ZIEHEN AUS.



MORGEN: DIE LEUTE KOMMEN WIEDER.



Städte ziehen Menschen an. Sie wollen in ihnen leben und arbeiten. Sie verkehren untereinander, mit den Leuten der näheren und weiteren Umgebung: im Gespräch, in der Tat und eben mit Transportmitteln – dem Velo, dem Töff, dem Auto, den öffentlichen Verkehrsmitteln. Städte ziehen Waren an. Sie werden hier verkauft oder weiterverarbeitet und dann wieder herausgebracht: mit Privatautos, mit Liefer-, Last- und Eisenbahnwagen, mit Luftfracht. Städte ziehen Besucher an: für 1 Stunde, einen halben oder ganzen Tag, für eine Woche, mit dem Auto, der Bahn, dem Flugzeug.

Wie lange kann das alles gut gehen? Seit vielen Jahren geht es in unserer Stadt und deren Umgebung schief: Der masslos anwachsende Motorfahrzeug-Verkehr stört das Gleichgewicht: die Menschen ziehen aus. (1960 wohnten 440 000 Leute in der Stadt, 1989 waren es noch 361 000, also 18% weniger.)

Sie, die Einwohner von Zürich, haben von den Behörden Abhilfe verlangt. Der Stadtrat von Zürich stützt seine Verkehrspolitik und die dafür notwendigen Massnahmen auf folgende Prinzipien ab: – Die öffentlichen Verkehrsmittel fördern. – Den Motorfahrzeug-Verkehr reduzieren. – Den Motorfahrzeug-Verkehr kanalisieren – die Wohngebiete beruhigen. – Das Parkplatzangebot nicht vergrössern sondern eher reduzieren, namentlich für die Pendler. – Umweltfreundliche Mobilität (Velo, Fussgänger) sichern.

Der Stadtrat von Zürich hat ein Informationsmagazin zur Verkehrspolitik herausgegeben. Sie können es beim Stadtplanungsamt, Werdmühleplatz 3, 8001 Zürich, oder unter der Telefonnummer 216 27 22 beziehen. Es trägt den Titel «Wir wollen besser miteinander verkehren.». Damit die Leute wieder kommen.



Sportverein Höngg

Cupspiel vom 13. August
Höngg 1 — Seefeld 1 0:4 (0:2)

Aufstellung: Rolf Hausmann; Markus Ernst; Jürg Heer, Andreas Roth, Martin Gubler; Daniel Wyss, Philippe Leimgruber, Marcel Pohle (ab 46. Thomas Berchtold); Marcel Hartl, Andreas Wyss (ab 70. Patrick Evison), René Zimmermann.

Der Sieg für Seefeld 1 in diesem Cupspiel (1. Vorrunde 1990/91) fiel ganz eindeutig zu hoch aus. Die Höngger konnten lange Zeit sehr gut mithalten und waren ihrem Gegner keinesfalls unterlegen. Sie hatten sogar einige gute Chancen, die sie leider nicht verwerten konnten. Beim Stande von 0:2 unterschlug der Schiedsrichter nach einem ganz klaren Foul an René Zimmermann den Hönggern auch noch einen Elfmeter.

Die erste grosse Möglichkeit in dieser Partie hatten die Einheimischen. Aber leider verzog Marcel Pohle seinen Schuss ein wenig. Erst nach zwanzig Minuten fiel der erste Treffer für die Gäste. Es war zugleich die erste richtige Torchance. Das Tor entstand nach einer herrlichen Flanke, die mit dem Kopf verwertet wurde. Nur zwei Minuten später konnten die oberklassigen Gäste von einem krassen Abwehrfehler der Höngger profitieren. Ein Seefeld-Spieler traf aus spitzem Winkel ins Tor. Kurz vor der Pause hatte Jürg Heer das Anschlussstor auf dem Fuss. Doch der Gästetorhüter konnte den scharf getretenen Schuss gerade noch in Corner lenken. Viel Glück in dieser Situation für Seefeld. Die Gäste hatten auch nach der Pause das Glück auf ihrer Seite. Nach einem ganz klaren Foul innerhalb des Strafraums an René Zimmermann hätte der Unparteiische unbedingt auf Elfmeter entscheiden müssen. Doch seine Pfeife blieb stumm. Ein krasser Fehlentscheid. Vielleicht hätte ein mögliches Tor für Höngg nochmals Spannung in dieses Spiel gebracht. Doch nach einem erneuten Abwehrfehler war diese Partie dann endgültig entschieden. Das letzte Tor war lediglich noch eine Zugabe. Die Höngger spielten insgesamt nicht schlecht, waren aber hauptsächlich in der Abwehr einige Male überfordert. Wenn sie aber mit ihrem neuen Trainer Peter Huber so weiterfahren und sich die Abwehr noch besser stabilisieren kann, sollte in der Meisterschaft eigentlich nichts schiefgehen. Die Gäste, mit zwei ehemaligen Hönggern Andreas Knapp und Enrico Hofmann

angetreten, konnten in dieser Partie nicht ganz überzeugen. Sie müssen sich in ihrer Meisterschaft wohl noch erheblich steigern, wenn sie an der Spitze in der 2. Liga mithalten wollen. Eine echte Verstärkung bei den Hönggern wird sicherlich der von den Blue Stars zurückgekommene Marcel Hartl werden. Er zeigte bereits bei diesem Cupspiel einige gute Ansätze.

Tore: 0:1 23. Minute, 0:2 25. Minute, 0:3 80. Minute, 0:4 85. Minute.

Bemerkungen: Höngg spielte ohne Patrick Schneebeli und Silvio Grande. Peter Huber neuer Trainer bei den Hönggern. Peter Brunner medizinischer Betreuer. Walter Söll ist der Coach.

Martin Spühler

FC Muothatal 1 — SVH Höngg 2
2:3 (1:2)

(H. Sch.) In Verbindung mit einem Sonntagsausflug in die herrliche Inner-schweiz startete unser Team nach einigen Wochen des Trainings mit dem ersten Vorbereitungsspiel. Wie das Resultat zeigt auch mit Erfolg. Trotz Abwesenheit einiger Stammspieler gaben alle elf Spieler ihr Bestes. Bedenkt man die für uns ungewohnten Platzbedingungen und die plötzlich auftretende Hitze, so darf man sicher mit der Leistung zufrieden sein. Obwohl der Gastgeber mehr Spielanteile hatte, waren die Höngger die besseren Vollstrecker.

Torschützen: 0:1 M. Schneider, 1:2 F. Iten, 1:3 R. Troyon.

Rollhockey

Wiederbeginn der Meisterschaft

(CL) Nach der Sommerpause von fast sechs Wochen geht es in der Meisterschaft wieder weiter. Im letzten Heimspiel der Zürcher konnten sie gegen Utigen mit einem Sieg von 5:1 Toren vom Platze gehen. Der Sieg musste hart erkämpft werden, setzten doch die Gäste alle Kräfte ein, die sie auf den Platz bringen konnten. Es sind nun noch zwei Spiele, dann wird sich zeigen wer in der Abstiegsrunde kämpft und wer um den Meister und den Aufstieg spielt. Zur Zeit liegen die Zürcher auf Platz vier in der Meisterrunde.

Nächstes Spiel:

Roller Club Zürich — RHC Diessbach. Samstag, den 19. August, um 15.00 Uhr in der Sportanlage Hardhof Rollschuhplatz. Tram 4 bis Hardhof, PP unter der Europabrücke.

Dürfen wir Ihnen den neuen Leiter
der Generalagentur Höngg vorstellen?

Handwritten signatures of René Leuppi and another person.



Hier stellt sich
der neue Leiter
Ihrer «Winterthur»-Geschäftsstelle schwarz
auf weiss vor.
Als langjähriger Versicherungs-
fachmann weist auch er jenes
unverwechselbare «Winterthur»-
Profil auf. Es ist typisch für
unsere Mitarbeiter und garan-
tiert Qualität in allen Bereichen.

Wenn Sie den neuen Leiter noch
etwas näher kennenlernen
möchten, kommen Sie am besten
einmal vorbei. Ihr Besuch würde
alle hier freuen.

Winterthur-Versicherungen
Generalagentur Höngg
René Leuppi
Limmattalstrasse 177
8049 Zürich
Tel. 01/341 37 37



Von uns dürfen Sie mehr erwarten.

Steiner
Flughafebeck

Neu in der City:

Limmatquai 70
im Hotel Schiff
neben Modissa

Flughafen Kloten

Airport-Shopping Plaza Abflug-Terminal A
Tel. 01/816 35 43 Tel. 01/816 35 10

Hauptgeschäft und Backstube

Weiherssteig 1, 8037 Zürich Telefon 01/271 27 20

Höngg-Wartau

Limmattalstrasse 276, 8049 Zürich Telefon 01/341 77 16

Original
slide-styler® Gleitwellenmassage
Schlank ohne Schweiss
— ohne Tiefenwärme — ohne Reizstrom
Die Lösung heisst slide-stylen (mechanische Lymphdrainage). Zur Beseitigung von Fettpöckchen und Orangenhaut. Medizinisch getestet und bewährt.
Verlangen Sie eine unverbindliche GRATIS-Probe-Behandlung!
Sauna Biosa
Rütihof-Höngg
Daniel Hänseler dipl. Masseur
Naglerwiesenstrasse 6, 8049 Zürich
Telefon 01/341 36 16

Das Fachgeschäft
mit den gleich günstigen
Preisen wie im

Discount

Radio
Television
HiFi
Video
H. Fawer
Limmattalstrasse 166
8049 Zürich
Tel. 01-3415700

Neuer Jugendtreff
in Höngg

Verkehrte Emilie Lieberherr nicht mehr
direkt mit dem Vorstand des Vereins Ju-
gendtreff Höngg? Ist ihr nicht bekannt,
dass der Verein Jugendtreff Höngg eine
autonome, vom Quartierverein Höngg
und von den Höngger-Gemeinderäten
unabhängige Organisation ist?

Oder: Versucht der Vorstand des Quar-
tiervereins Höngg oder versuchen die
Höngger Gemeinderäte den Vorstand

des Vereins Jugendtreff Höngg ans Gän-
gelband zu nehmen?

Oder: Wie kommt es sonst, dass über ei-
nen neuen Jugendtreff in Höngg an der
Vorstandssitzung des Quartiervereins
Höngg geredet wird, dass vor dem Vor-
stand des Vereins Jugendtreff Höngg zu-
erst ein Höngger Gemeinderat die
Höngger Bevölkerung im «Höngger»
darüber informiert?

An der Gründungsversammlung des
Vereins Jugendtreff Höngg wurde von
der überaus grossen Mehrheit bei der
Verabschiedung der Statuten und bei
den Wahlen sehr sorgfältig darauf ge-
achtet, dass dieser Verein absolute Au-
tonomie erhält, insbesondere gegenüber
den politischen Parteien, deren Funk-
tionäre, des Quartiervereins-Vorstan-
des, der Schulpflege Waidberg, des Ver-
eins Handel und Gewerbe Höngg. Der
Kontakt zum Stadtrat, zum Sozialamt,
zum Bauamt und allen übrigen Amts-
stellen solle ein direkter und in seiner
Art unabhängiger sein. So war es der
Wille der Mehrheit der Gründer-Mit-
glieder, so ist er es bestimmt auch heute
noch.

An die (mehrheitlich jungen) Vorstands-
mitglieder wurden und werden also sehr
hohe Anforderungen gestellt: Sie müs-
sen die Unabhängigkeit des Vereins Ju-
gendtreff Höngg bewahren! Die Gefahr,
vereinnahmt/fremdbestimmt zu wer-
den, ist so gross wie der Wunsch gar vie-
ler Politiker und «Funktionäre», überall
Einfluss und Macht zu gewinnen, nicht
zuletzt über die Jugend. Die Grossen
sollen die Helfer der Kleinen sein, ja! —
niemals aber deren Gebieter. Vorsicht
ist besonders «Geldgebern» gegenüber
angezeigt, sind sie doch allzuoft der An-
sicht, wer bezahle, befehle auch, gar oft
bis ins Detail.

Hoffentlich ist vom Vorstand des Ver-
eins Jugendtreff recht bald wieder und
mehr zu hören über seine Verhandlun-
gen mit Sozialamt, Bauamt und ande-
ren, welche mit dem neuen Heim des Ju-
gendtreffs Höngg beschäftigt sind. Mit
mir hofft die Jugend von Höngg, denn
letztlich ist dies alles nur für sie von Be-
deutung, von grosser.

Werner Wili (Gründungs-Mitglied des
Vereins Jugendtreff Höngg)

Höngger

Gesucht flinke Frau
zum Falzen und Einstecken unserer Quartier-
zeitung, einmal pro Woche, oder als Ferien-
ablösung, am Donnerstag. Bei Interesse wäre
weitere Teilzeittätigkeit möglich: Spedition,
Ausrüstarbeiten, usw.

Auch wenn Sie (noch) keine Vorstellung
haben von Ihrer zukünftigen Tätigkeit...
rufen Sie trotzdem an. Wagen Sie einen
Versuch, wir zeigen Ihnen unseren Betrieb,
und mit der neuen Aufgabe werden Sie
beim «Schnuppern» sofort vertraut.

Unser Betrieb befindet sich an der
Pfingstweidstrasse 6, Nähe Escher Wyss-Platz
— mit Tram Nr.13 und 4 gut erreichbar.

Wir freuen uns auf Ihren Anruf
Telefon 272 55 31
Druckerei AG Höngg

Sichern Sie sich jetzt das
schönste Modell

der soeben eingetroffenen rassigen

**Dolores
Pulli-Kollektion**

**Boutique
Beau Temps**
am Meierhofplatz



Altstetterstrasse 140, 8048 Zürich
gegenüber Neumarkt-Zentrum
Telefon 62 10 10 **P** Ihr Ferienverbesserer.
Eigene Parkplätze

**Agentur Zentrum-Wipkingen
unter neuer Leitung**

Wir freuen uns, Ihnen mitzuteilen,
dass Herr

Martin Guglielmetti

im Juli 1989 die Leitung unserer
Agentur im Zentrum-Wipkingen
übernommen hat.
Herr Guglielmetti verfügt über eine
langjährige Erfahrung in der
Versicherungsbranche.

Zusammen mit seinen Mitarbei-
terinnen und Mitarbeitern freut sich
Herr Guglielmetti darauf, Sie in
allen Versicherungsfragen
kompetent und umfassend
beraten zu dürfen.

Für das unserer Gesellschaft
bisher erwiesene Vertrauen danken
wir Ihnen bestens.

**Berner Versicherung,
Generalagentur Zürich**

**berner
versicherung**

Neubau Filiale Höngg:
Bald bezugsbereit

Wir brauchen Verstärkung! Als

**Chef
Zahlungsverkehr**

sorgen Sie dafür, dass auch hinter der Front alles
klappt. Die prompte Erledigung der Vergütungs-
aufträge und die sorgfältige Kundenpflege sind
Ihre besonderen Anliegen.

Ein kleines gut eingespieltes Team hilft Ihnen bei
Ihrer Aufgabe.

Wir erwarten eine kaufmännische Ausbildung, ein
Flair für Zahlen und Vertrautheit mit modernen
Hilfsmitteln.

Starten Sie mit uns im Neubau!

Frau H. Dalcher, Personaldienst, erteilt Ihnen
gerne weitere Auskünfte.

Telefon (01) 220 11 11, intern 2758.

Briefadresse: Postfach, 8022 Zürich



**ROMA FASHION
Boutique
für Modebewusste**

Moda italiana Limmattalstrasse 195
8049 Zürich
Telefon 01/341 97 58

**MIGROS
Stellenmarkt
ZÜRICH**

In unserem
M Höngg
bieten wir Ihnen als zuverlässi-
ge(n) Mitarbeiter(in) eine Stelle als
Verkäufer/in
Früchte und Gemüse
Kolonialwaren
Charcuterie

(auch Teilzeitanstellung möglich)

Wenn Sie an einer dieser attrakti-
ven Stellen interessiert sind, freut
sich unser Filialleiter, Herr R.
Bosshard, Telefon 01/341 20 77,
auf Ihren Anruf.

Genossenschaft Migros Zürich
Personalwesen
Postfach 906, 8021 Zürich

278 54 46

**Gesucht:
PIZZAIOLO**

für unser Restaurant Centro im Einkaufszentrum
Letzipark in Zürich-Altstetten.

Ihr Arbeitsplatz, mitten im Restaurant, ist schön
gestaltet, modern und rationell eingerichtet.
Unser vielseitiges Pizza-Angebot ist qualitativ
hochwertig und erfreut sich einer grossen
Beliebtheit.

Wir erwarten von Ihnen viel Freude am
Produkt, Qualitätsbewusstsein und die Fähigkeit,
aktiv in einem jungen, modernen Team
mitzuarbeiten.

Wir bieten Ihnen äusserst attraktive Arbeits-
zeiten (Tagesbetrieb und alle Sonntage sowie
Feiertage frei), gute, den Leistungen entspre-
chende Entlohnung und ein angenehmes
Arbeitsklima.

Auf Ihre Bewerbung oder Ihren Anruf freut sich:

Herr A. Solberg
Restaurant Servit & Centro
Einkaufszentrum Letzipark
8048 Zürich
Telefon 01 492 44 40

CENTRO

Ein Betrieb der Restella Gastronomie AG

Billig abzugeben

**Auszugs-
tisch (rund)**

mit sechs gepol-
sterten Stühlen
(Louis Philippe);
wunderschöne
massive Verarbei-
tung.

Tel. 057 33 44 82
12.15 bis 14.00 Uhr
oder ab 18.00 Uhr

225 Schritte
vom Meierhofplatz
zum **Zwielplatz**

Ihr Treff in Höngg

Café

225

Telefon 341 62 63
Limmattalstr. 225

**GARAGE RIEDHOF
BOSCH-AUTOELEKTRIK
Roland Muther**

- Spezialisiert auf VW, Audi • Pneuservice •
- Reparaturen aller Marken •
- Blaupunkt Radio, Einbau und Beratung •

Riedhofweg 35 (Zufahrt Reinhold Frei-Strasse)
8049 Zürich-Höngg, Telefon 01/341 72 26

Bettenreinigung

und Änderung jeder
Grösse innert Tagesfrist

Tel. 01/813 06 91

Direktverkauf

von neuen

Duvets und Kissen

auch Spezialanfertigungen

Matratzen, Lättiroste, Schoner etc.

Qualität und reelle Bedienung sind seit 27
Jahren unsere Tradition. Profitieren Sie
von unserer langjährigen Erfahrung. Kein
Bluff mit Billigangeboten und zweifelhaf-
ten Aktionen. Wir zeigen Ihnen, was wirk-
lich gute und dauerhafte Bettinhalte sind.
Gratis Abhol- und Zustell-Dienst.
Nur Montag bis Donnerstag

Bettwarenfabrik Kloten

M. Juchli Oberfeldstr. 10

**TV + Video
Reparatur-Pikett-
dienst mit Garantie.**

Sofort, schnell und günstig.

01/62 24 83



**F. Christinger
Heizungsanlagen**

Energieplanung
Energieberatung/Optimierung

Heizenholz 21, 8049 Zch/Höngg

Tel. 341 72 38

**Ihre Fahrschule
im Quartier**

Autofahrschule

Herm. Graber

staatl. gepr. Fahrlehrer

moderne, zielgerichtete und erfolgreiche
Ausbildung
modernster Theorie-Unterricht
Schulwagen mit Stockschiene und
automatischem Getriebe

Limmattalstrasse 276, Telefon 34174 07

**Fahrschule
Bombach**

Telefon 34126 39
Hu. Grossenbacher

Imbisbühlstrasse 96
Dipl. Mechaniker
Staatliche
Konzession

Die gute
Fahrschule
ruhig, schnell
und gründlich
Treffpunkt
nach
Vereinbarung
Beste
Referenzen.

**Fahrschule
schmid**

Erika und Hans Schmid
Bekannt für guten Unterricht
Auto- und Motorradfahrschule

Giblenstrasse 25

Telefon 341 42 60

Sie bürgt für neuzeitlichen
methodischen Unterricht

Schutz vor Einbruch

Treplane 4-Punkte-Türschliessung; von
der Polizei empfohlen. Fenstersicherun-
gen, Sicherheitsrosetten, Kellerschachtsi-
cherungen, Schliessanlagen, Neumontage
sämtlicher Schlösser und Reparaturen.

A. Schaub, Schliesstechnik, 8049 Zürich
Telefon 01/3413388 auch abends

LIMMATT
APOTHEKE
Christine Demierre bei der Wartau 01/34176 46

Herzlich willkommen
im neuen Geschäft
mit der «alten» Besetzung
Montag, 21. August

ES TECHNIK

Büromaschinen + Karteilifte
Ernst Seiler

Limmattalstrasse 151
8049 Zürich
Telefon 01/342 16 30

**Service/Reparaturen
Verkauf**

Ladenöffnung
Montag bis Freitag
13.00 bis 17.15 Uhr